Rainer Gievers

Das Praxisbuch Samsung Galaxy A16 5G

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Diese Seite ist aus technischen Gründen leer.

Vorwort

Das Galaxy A16 5G ist im Gegensatz zum Vorgänger Galaxy A15 gegen Staub und Spritzwasser geschützt (IP54), besitzt einen etwas schnelleren Prozessor und unterstützt zusätzlich einige neue WLAN-Standards. Mit einem Preis von unter 200 Euro richtet es sich das Galaxy A16 5G an preisbewusste Nutzer, die keine zu hohen Ansprüche an die eingebaute Kamera stellen.

Samsung legt seinen Smartphones inzwischen kein Netzteil mehr bei, was aber keinen großen Nachteil darstellt, weil sich vorhandene Handynetzteile – auch von anderen Herstellern – weiternutzen lassen. Sie erfahren in diesem Buch, welche in Ihrem Haushalt bereits vorhandenen Netzteile geeignet sind.

Wenn Sie bereit sind, Ihren Arbeitsstil an einige Besonderheiten des Handys anzupassen, können Sie mit dem Handy viele Dinge wie E-Mail-Verwaltung, Anzeige und Bearbeitung von Dokumenten, Terminplanung usw. auch unterwegs durchführen, ohne ein Notebook dafür mitführen zu müssen.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an *info@das-praxisbuch.de*.

Rainer Gievers, im November 2024

1. Auflage vom 20.11.2024

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung....13
2.1 Das ist bei Android anders....13
2.2 Das Google-Prinzip....14
2.3 Die SIM-Karte....15
2.4 Das Netzteil....16
3. Erster Start....18
3.1 Neues Google-Konto....21
3.2 Vorhandenes Google-Konto....25
3.3 Weitere Einrichtung....28
4. Grundlagen der Bedienung....33
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy....33
4.2 Displaysperre....33
4.3 Der Startbildschirm....34
4.4 Erste Schritte....35
4.5 Gestensteuerung....36
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis....37
4.7 Startbildschirm konfigurieren....38
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten....38
4.7.2 Widgets....40
4.7.2.a Widget hinzufügen....41
4.7.2.b Widget entfernen....43
4.7.3 Ordner....44
4.7.4 Hintergrundbild....44
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild....45
4.7.4.b Eigene Hintergründe....46
4.7.5 Design....47
4.7.6 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld....48
4.7.6.a Weitere Funktionen....50
4.7.7 Schaltleisten im Benachrichtigungsfeld....51
4.7.7.a Weitere Funktionen....53
4.8 Bedienhinweise....54
4.8.1 Längs- und Querdarstellung....54
4.8.2 Einhandbedienung....55
4.8.3 Menü....56
4.8.4 Hauptmenü....57
4.8.5 Das Ausklappmenü....57
4.8.6 Aktionen zulassen....59
4.9 Die Einstellungen....59
4.10 Zuletzt genutzte Anwendungen....60
4.11 Google-Suche....60
4.12 Medienlautstärke und Signaltöne....63
4.12.1 Signaltöne....64
4.13 Samsung Wallet....66
4.14 Erstes Betriebssystem-Update....66
4.15 Handy ausschalten oder neu starten....67
4.16 Updates der Samsung-Anwendungen....68
5. Smart Switch....69
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy....69
5.2 Datentransfer auf das neue Handy....71
6. Telefonie....74
6.1 Anruf durchführen....74
6.1.1 WLAN-Call....76
6.1.2 Suche....77
6.1.3 Letzte Rufnummer wählen....78
6.1.4 Funktionen während eines Gesprächs....79
6.1.4.a Hörerlautstärke....81

6.1.5 Anruf aus dem Telefonbuch....81
6.1.6 Die Standardnummer....83
6.2 Kurzwahlen....84
6.2.1 Kurzwahl erstellen....84
6.3 Mobilbox abrufen....86
6.4 Anruf annehmen....86
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten....89
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke....91
6.5 Anrufliste (Protokoll)....92
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche....92
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe....92
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste....93
6.5.4 Weitere Anzeigen....95
6.6 Flugmodus (Offline-Modus)....95
6.7 Anrufeinstellungen....96
6.7.1 Anruf ablehnen....96
6.7.2 Spam-Schutz....96
6.7.3 Anrufhintergrund....97
6.7.4 Anruferinformation....98
6.7.5 Anrufsignale....98
6.7.6 Anrufe beantworten und beenden....99
6.7.7 Kurznachrichten zum Ablehnen....100
6.7.8 Anrufe in Popups anzeigen....100
6.7.9 WLAN-Anrufe....101
6.7.10 Mailboxeinstellungen....101
6.7.11 Zusatzdienste....102
6.7.12 Andere Anrufeinstellungen....103
7. SMS mit Messages....104
7.1 Nachrichtenanzeige....104
7.2 Nachricht senden....105
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben....107
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch....108
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf....108
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste....109
7.2.5 Senden planen....109
7.3 RCS....110
7.4 Entwürfe....111
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht)....111
7.6 Alte Nachrichten löschen....113
7.7 Weitere Funktionen....114
7.8 SMS empfangen....115
7.8.1 Schwarze Liste....115
7.9 Konfiguration....117
8. Telefonbuch....119
8.1 Kontakterfassung....120
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben....120
8.1.2 Weitere Eingabefelder....121
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen....122
8.2 Kontakt bearbeiten....123
8.3 Listen- und Detailanzeige....124
8.4 SIM-Kontakte....124
8.5 Kontaktfoto und Klingelton....125
8.6 Suchen....129
8.7 Favoriten....130
8.8 Kontakte im Startbildschirm....130
8.8.1 Direktwahl....130
8.9 QR-Code....131
8.10 Einstellungen....133
9. Internet einrichten und nutzen....134

9.1 Internetzugang einrichten....134
9.1.1 Tipps zum Internetzugang....134
9.1.1.a Kostenfalle Standardvertrag....134
9.1.1.b Die Alternative: WLAN....134
9.1.1.c Teuer! Teuer! Teuer!....134
9.1.2 Automatische Einrichtung....134
9.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet....135
9.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren....135
9.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren....136
9.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN....136
10. WLAN....137
10.1 WLAN-Verbindung aufbauen....137
10.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten....137
10.2 WLAN-Zugangspunkte verwalten....138
11. Gmail....140
11.1 Gmail in der Praxis....142
11.1.1 E-Mails abrufen....142
11.1.2 Dateianlagen....145
11.1.3 Labels....145
11.1.4 E-Mails beantworten....147
11.1.5 E-Mail neu schreiben....149
11.1.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung....151
11.1.6.a Cc/Bcc....151
11.1.6.b Dateianlage....152
11.1.7 Entwürfe....153
11.1.8 E-Mails löschen....154
11.2 Weitere Funktionen....155
11.2.1 Nachrichten durchsuchen....155
11.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden....156
11.2.3 Zurückstellen....156
11.2.4 Archivieren....157
11.2.5 Unterdrücken....159
11.2.6 Wichtig-Ordner....160
11.2.7 Markierungen....162
11.2.8 Spam....162
11.2.9 Stapelvorgänge....164
11.2.10 Wischgeste zum Archivieren....165
11.3 Einstellungen....165
11.3.1 Allgemeine Einstellungen....165
11.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste....166
11.3.2 Konto-Einstellungen....167
11.3.2.a Abwesenheitsnotiz....169
11.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels....169
11.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm....171
11.5 Meet....172
11.5.1 Videokonferenz einleiten....173
11.5.2 An Videokonferenz teilnehmen....175
12. Outlook E-Mail....176
12.1 E-Mail-Einrichtung....176
12.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten....176
12.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten....178
12.1.3 E-Mail-Konto manuell einrichten....180
12.2 E-Mail-Konto bearbeiten....181
12.2.1 Allgemeine Einstellungen....181
12.2.2 Konto-Einstellungen....182
12.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis....183
12.3.1 E-Mail-Ordner....183
12.3.2 E-Mails abrufen....183
12.3.3 E-Mails lesen und beantworten....184

12.3.4 E-Mails löschen....186
12.3.5 Dateianlagen....187
12.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«)....188
12.3.7 Filter....189
12.3.8 Suche....189
12.3.9 Stapelvorgänge....190
12.3.10 Relevante Nachrichten....191
12.3.11 Spam....192
12.3.12 Wischgeste....193
12.3.13 Archiv....194
12.4 E-Mail erstellen und senden....195
12.4.1 Cc/Bcc....196
12.4.2 Entwürfe....196
12.4.3 E-Mail-Anhänge....197
12.5 E-Mails auf dem Startbildschirm....199
13. Webbrowser....202
13.1 Tabs (Registerkarten)....205
13.2 Lesezeichen....206
13.3 Dateien herunterladen....208
13.4 Einstellungen....208
13.4.1 Desktop-Anzeige....214
13.4.2 Startseite....215
13.5 Schnellzugriffe....216
13.6 Lesezeichenleiste....217
13.7 Werbung im Webbrowser deaktivieren....219
14. Chrome-Webbrowser....222
14.1 Erster Start....223
14.2 Weitere Nutzung....224
14.3 Tabs....226
14.4 Gruppen-Tabs....229
14.5 Lesezeichen....230
14.6 Leseliste....231
14.7 Dateien herunterladen....233
14.8 Zum Suchen tippen....233
14.9 Einstellungen....234
14.9.1 Datenschutz und Sicherheit....236
14.9.2 Bedienungshilfen....237
14.9.3 Website-Einstellungen....237
14.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm....238
15. WhatsApp....239
15.1 Erster Start....239
15.2 Nachrichten schreiben....242
15.3 Nachrichten empfangen....243
15.4 Weitere Funktionen....244
15.5 Telefonie über WhatsApp....245
15.6 Eigene Kontaktinfos....247
16. Google Maps....250
16.1 Google Maps nutzen....250
16.2 Eigene Position....254
16.3 Parken....255
16.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern....256
16.5 Suche....258
16.6 Navigation....261
16.6.1 Routenplaner....261
16.6.2 Navigation in der Praxis....263
16.6.3 Schnelle Navigation....265
16.6.3.a Ersteinrichtung....266
16.6.3.b Praxiseinsatz....267

16.7 Ansichten....267
16.8 Google Local....268
16.8.1 Markierungen....270
16.9 Adressen aus dem Telefonbuch....271
16.10 Einstellungen....271
17. Kamera....275
17.1 Fotomodus auswählen....277
17.2 Foto erstellen....277
17.3 Weitere Funktionen....278
17.3.1 Zoom....278
17.3.2 Kamera zwischen Weit- und Ultraweitwinkel umschalten....278
17.3.3 Lokale Helligkeit....279
17.4 Einstellungen....279
17.5 Positionsdaten....281
17.6 Motivprogramme....281
17.7 Selfies....282
17.8 Video-Funktion....282
17.9 Spezialeffekte....283
17.9.1 Deko-Bild....284
17.9.2 Eigener Avatar....286
17.9.2.a Avatar erstellen....286
17.9.2.b Avatar bearbeiten....288
17.9.3 Eigenen Avatar als Sticker über das Tastenfeld einfügen....290
18. Galerie....291
18.1 Ansichten....291
18.1.1 Datumssortierung....293
18.2 Bilder verarbeiten....293
18.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen....294
18.3 Vollbildansicht....295
18.3.1 Weitere Optionen....296
18.3.2 Einzelnes Bild bearbeiten....297
18.4 Positionsdaten....297
18.5 Storys....298
18.6 Einstellungen....300
19. Musik....301
19.1 Die Tarife von YouTube Music....301
19.2 YouTube Music-App....302
19.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music....303
19.3 Radiosender....305
19.3.1 Favorisierte Songs....306
19.3.2 Suche....308
19.4 YouTube Music Premium....308
19.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren....309
19.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten....309
19.5 Welcher Song ist das?....310
20. Kalender....312
20.1 Kalenderansichten....312
20.1.1 Jahresansicht....313
20.1.2 Monatsansicht....313
20.1.3 Wochenansicht....315
20.1.4 Tagesansicht....315
20.2 Navigation im Kalender....316
20.3 Neuen Termin hinzufügen....317
20.4 Schneller Termin....320
20.5 Weitere Terminverwaltungsfunktionen....321
20.6 Sticker....321
20.7 Terminerinnerung....323
20.8 Einstellungen....323

20.9 Erinnerungen....325
20.9.1 Aufruf....325
20.9.2 Erinnerungen in der Praxis....325
20.10 Reminder im Startbildschirm....327
20.11 Kalender im Startbildschirm....328
21. Weitere Programme....329
21.1 Taschenrechner....329
21.2 Wetter....330
21.3 YouTube....330
21.3.1 Helles oder dunkles Design....334
21.4 Gerätewartung....335
21.5 Google-Anwendung....337
21.6 Uhr....338
21.6.1 Alarm....339
21.6.2 Weltuhr....340
21.7 Google Drive....341
21.7.1 Dateien bei Google Drive hochladen....343
21.7.2 Anzeige....345
21.7.3 Office-Datei erstellen....345
21.7.4 Dateien freigeben....347
21.8 Samsung Members....348
21.9 Samsung Notes....349
21.9.1 Handschriftliche Notiz....352
21.9.2 Notizen verwalten....353
21.10 Google Lens....353
21.10.1 Galerie-Bild untersuchen....354
21.10.2 Kamera-Bild untersuchen....354
22. Das Google-Konto....356
22.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung....356
22.2 Google-Konto entfernen....358
23. Das Samsung-Konto....360
23.1 Erste Einrichtung....360
23.2 Anmeldung....362
23.3 Samsung-Konto in der Praxis....363
24. Gemini-Sprachsteuerung....365
24.1 Einrichtung....365
24.2 Sprachsteuerung aktivieren....367
24.3 Funktionen freischalten....369
24.4 Funktionen des Galaxy steuern....370
25. Programmverwaltung....372
25.1 Play Store....372
25.1.1 Programme installieren....375
25.1.2 Ausgeblendete Navigationstasten....377
25.1.3 Gute von schlechter Software unterscheiden....377
25.1.4 Einstellungen....379
25.1.5 Softwarekauf im Google Play Store....380
25.1.6 Kauf rückgängig machen....382
25.1.7 Google-Gutscheine....382
25.1.8 In-App-Käufe....383
25.2 Galaxy Store....384
25.2.1 Galaxy Store in der Praxis....384
25.3 Programme deinstallieren....386
25.4 Programme im Hintergrund....386
26. Benutzeroberfläche optimal nutzen....387
26.1 Bildschirmanzeige anpassen....387
26.2 Funktionen in der Displaysperre....388
26.2.1 Bildschirmelemente in der Displaysperre....389

26.3 Ruhemodus....391
26.4 Dunkelmodus....393
26.5 Modi....394
27. Gerätespeicher....397
27.1 Allgemeine Hinweise....399
27.2 Speicherverwaltung....400
27.3 Verzeichnisse....401
28. Zugriffssperren....402
28.1 Displaysperre....402
28.2 Gerätesperre....403
28.2.1 Muster-Sperre....404
28.2.2 PIN- und Passwortsperre....405
28.2.3 Fingerabdrucksperre....405
28.2.3.a Fingerabdrücke verwalten....408
28.2.4 Gesichtserkennung....409
28.3 Optionen während der Sperre....411
28.4 SIM-Sperre....412
28.5 Maßnahmen gegen Diebstahl....412
29. Bluetooth....415
29.1 Bluetooth ein/ausschalten....415
29.2 Bluetooth konfigurieren....416
29.2.1 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld....416
29.2.2 Koppeln aus den Einstellungen....417
29.3 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden....417
29.4 Bluetooth-Audio....419
30. Tipps & Tricks....421
30.1 Das Speicherlimit von Google....421
30.1.1 Speicherplatzinfo....421
30.1.2 Google One....423
30.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten....423
30.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne....425
30.2.1 Einrichtung über den PC....425
30.3 Handy verloren oder geklaut – was nun?....426
30.3.1 Datenschutz....426
30.4 Anwendungen als Standard....428
30.5 Akkulaufzeit erhöhen....428
30.5.1 Akku-Lebensdauer....429
30.6 Screenshots (Bildschirmkopien)....431
30.7 Energiesparmodi....431
30.8 Benachrichtigungen einschränken....433
30.9 NFC....434
30.9.1 Samsung Wallet....436
30.10 QR-Code scannen....436
30.11 Datenschutzeinstellungen....438
31. Bedienungshilfen....440
31.1 Gestensteuerung....440
31.2 Einhändiger Betrieb....442
31.3 Mehrfensteransicht....443
31.3.1 Geteilter Bildschirm....443
31.3.2 Popup-Fenster....445
31.3.3 Optionen....447
31.4 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü....448
32. Eingabemethoden....450
32.1 Samsung-Tastenfeld....453
32.1.1 Wortvorschläge....454
32.1.1.a Wörterbuchsprache einstellen....455
32.1.1.b Das Anwenderwörterbuch....457
32.1.1.c Automatische Rechtschreibkorrektur....457

32.1.2 Text übersetzen....458
32.1.2.a Übersetzung....458
32.1.3 Einstellungen....459
32.2 Durchgehende Eingabe....461
32.3 Spracherkennung....462
32.4 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen....463
33. Einstellungen....465
33.1 Netzwerkverbindungen....467
33.1.1 Datenübertragung....468
33.2 Allgemeine Verwaltung....469
33.3 Software-Update....471
33.3.1 Geräteinformationen....471
34. Stichwortverzeichnis....473
35. Weitere Bücher des Autors....475

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (*code.google.com/policies.html*) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (*creativecommons.org/licenses/by/3.0*).«

Impressum:
Copyright © 2024 Rainer Gievers
Am Bahnhof 10
34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN: 978-3-96469-276-4

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel ⋮*Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefonie-Funktionen.

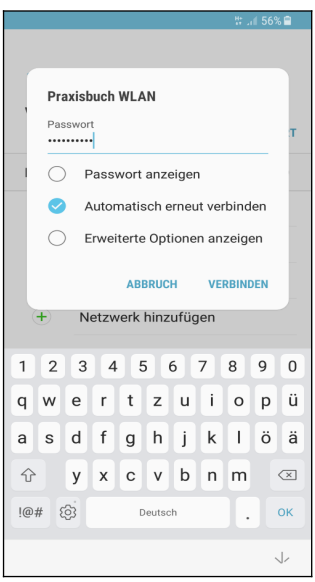
Was aber ist ein **Smartphone**? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Teminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

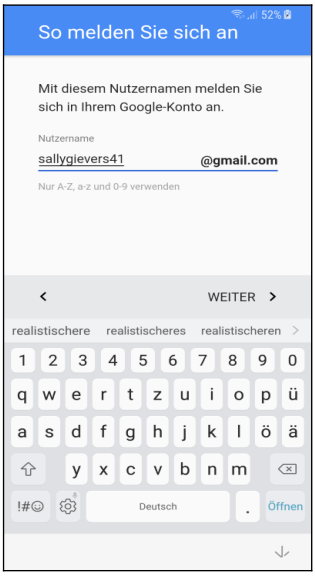
Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst Ihren Internetzugang einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser muss auch eine **Internetflatrate** (Datenvertrag) beinhalten. Sie zahlen dann nur einen festen Betrag für die Internetnutzung und keinen nutzungsabhängigen – Letzteres ist meist extrem teuer. Auf dieses Thema gehen wir übrigens später noch genauer ein.



Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys richten Sie die Internetverbindung ein.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com oder mueller201@gmail.com.*



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Interneteinrichtung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Auf zwei Wegen können Sie dies verhindern beziehungsweise einschränken:

- Sie richten erst gar kein Google-Konto auf dem Handy ein.
- Sie deaktivieren, wie im Kapitel *22.2 Google-Konto entfernen* beschrieben, die Datensynchronisation für die einzelnen Datentypen.

Die erste Variante ist leider kaum praktikabel, den ohne Google-Konto steht Ihnen der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren (über einen Umweg, bei dem Sie Sicherheitsfunktionen deaktivieren und manuelles Kopieren der Programmdatei auf das Gerät ginge es trotzdem, ist aber sehr unkomfortabel).

Mit der zweiten Variante kann Sie Google nur noch eingeschränkt »überwachen«, wird aber trotzdem noch Ihr Benutzerverhalten ausforschen. Beispielsweise sendet das Handy alle von Ihnen geschriebenen und empfangenen SMS und Ihr Anrufprotokoll an Google-Server. Auch Ihr per eingebautem GPS-Empfänger ermittelter Standort und Ihre WLAN-Passwörter werden permanent an Google übermittelt.

Es kommt aber noch »dicker«. Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, wurde im Oktober 2016 bekannt, dass der Google-Konkurrent Yahoo über einen längeren Zeitraum den US-Geheimdiensten Zugriff auf alle Nutzerdaten gestattete. Es würde nicht verwundern, wenn auch Google den Geheimdiensten systematisch Daten liefert. Als Geheimnisträger in einer Firma oder einer Behörde sollten Sie sich deshalb überlegen, welche Daten Sie Ihrem Android-Handy anvertrauen. Bei anderen Betriebssystemen wie Apple iOS oder Windows ist es mit der Datensicherheit aber genau genommen kaum besser bestellt.

2.3 Die SIM-Karte



Eine neue SIM-Karte wird meistens als große Plastikkarte geliefert, aus der Sie sie herausbrechen müssen.

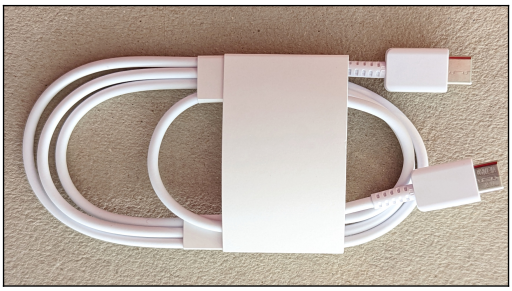


Zum Öffnen der SIM-Schublade auf der linken Geräteseite verwenden Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug hineindrücken. Daraufhin springt sie auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden.

Die SIM-Karte legen Sie mit den Kontakten nach unten ein und drücken sie vorsichtig in den Träger. Prüfen Sie, ob die Karte wirklich »eingeklickt« ist, indem Sie die Schublade auf den Kopf drehen. Die SIM-Karte sollte dann nicht einfach herausfallen! Danach schieben Sie die Schublade ins Handy zurück.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung inzwischen kein Netzteil mehr bei seinen aktuellen Handys mitliefert, gehen wir in diesem Kapitel darauf ein, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB C auf USB-C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einem PC oder ein Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie dazu ein Blick in das Handbuch zu Ihrem PC/Notebook, denn häufig sind nicht alle USB C-Buchsen für die Stromversorgung geeignet.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB C-auf-USB A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys wird automatisch aufgeladen, sobald Sie es am PC/Notebook anschließen. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

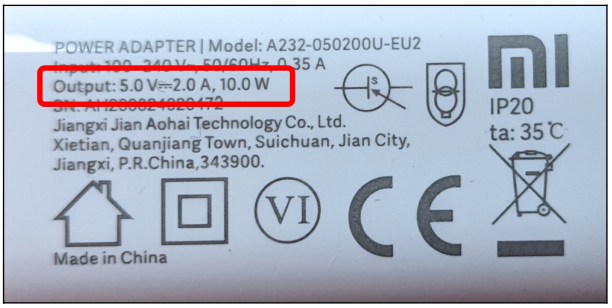
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter OUTPUT (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: 9.0 V ⎓ 1.67 A or 5.0 V ⎓ 2.0 A.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur »5.0 V ⎓ 2.0 A«, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Sofern Sie »5.0 V ⎓« vorfinden, dürfte es keine Probleme geben. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte – auch im ausgeschalteten Zustand – nach maximal 10 Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V ⎓ 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB C auf USB A-Kabel**!



Das Aufladen mit einem Standardnetzteil, das nur 10 Watt liefert, dauert Ihnen zu lange? Dann empfehlen wir Ihnen einen Schnellladeadapter mit 25 Watt von Samsung.

Beachten Sie bitte, dass das Galaxy A16 5G nur maximal 25 Watt Ladeleistung unterstützt. Samsung verkauft auch ein 45 Watt-Netzteil, aber das Handy lädt dann trotzdem nur mit 25 Watt.

Wichtig: Kaufen Sie Netzteile nur beim Fachhändler oder einer Elektronikkette, aber niemals bei Amazon, Ebay oder auf Online-Flohmärkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird! Fälschungen entsprechen nicht immer den gängigen Sicherheitsbestimmungen und könnten das Handy beschädigen.

Samsung schreibt auf der eigenen Website (*www.samsung.com/at/support/mobile-devices/my-galaxy-device-is-not-fast-charging-how-do-i-fix-it*):

> *»Die verschiedenen Arten von Ladegeräten haben unterschiedliche Ausgangsleistungen. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung eines von Samsung autorisierten Schnellladeadapters.*
>
> ***Adaptive Schnellladefunktion:** Samsung-Ladegeräte, die eine Ausgangsleistung von 9 V - 1,67 A (15 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Adaptive Fast Charging' mit einem Ladesymbol auf.*
>
> **Superschnellladen:** Samsung-Ladegeräte, die Ausgangsleistungen von 9 V - 2,77 A (25 W), 15 V - 3 A (45 W), oder 20 V - 2,25 A (45 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Super Fast Charging' mit einem Ladesymbol auf.«

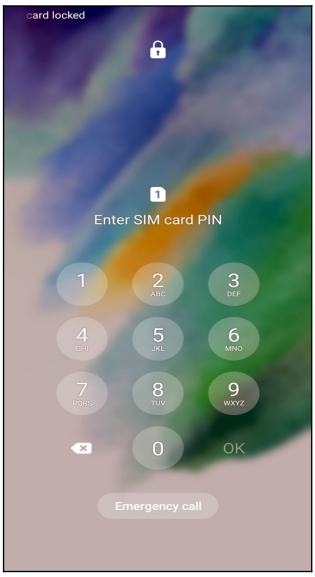
Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die eine Beschädigung verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor 20 Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

Trotzdem altert auch bei geringer Nutzung der Akku über die Jahre und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.

3. Erster Start

Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

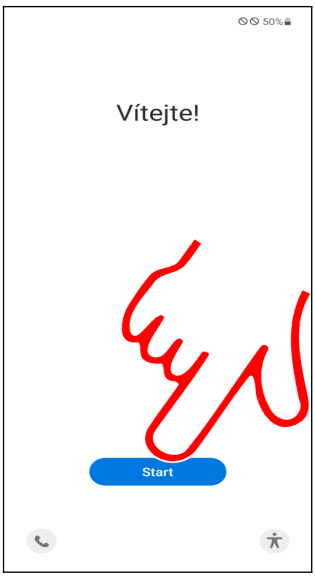
> **Hinweis**: Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel *4 Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!

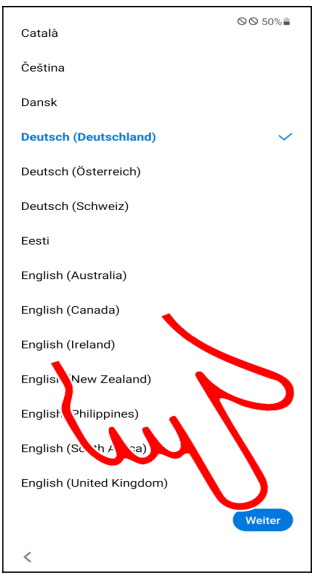




❶ Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy ins Netz einbuchen kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der *OK*-Schaltleiste auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.

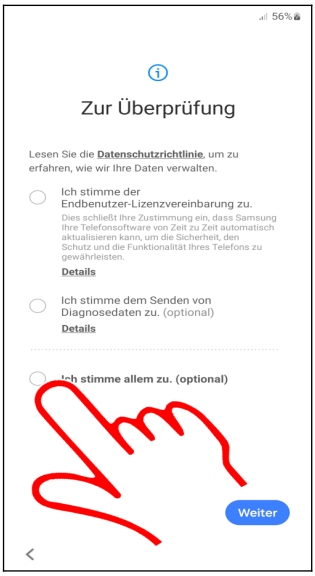
❷ Schließen Sie gegebenenfalls den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit *Senden.* Dieser Hinweis kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen.

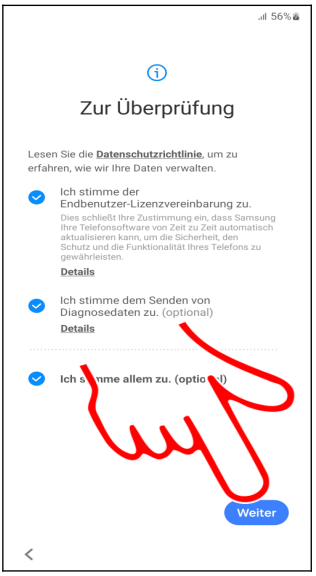


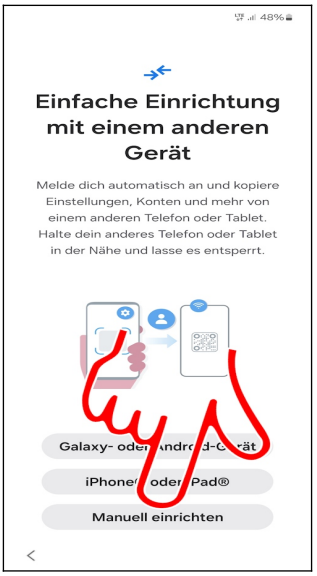


❶ Betätigen Sie die blaue Schaltleiste.

❷ Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. In der Regel können Sie hier einfach *Weiter* (Pfeil) betätigen.

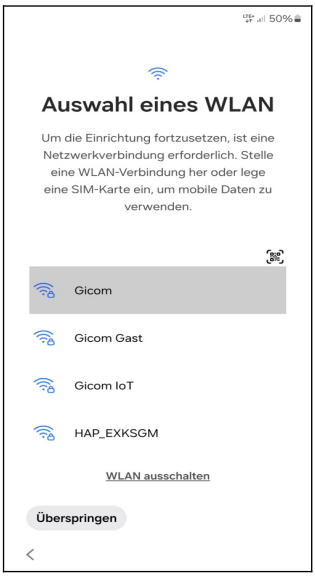


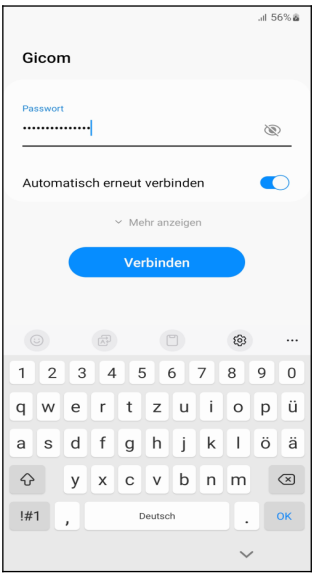




❶❷ Aktivieren Sie *Ich stimme allem zu (optional)*, dann betätigen Sie *Weiter*.

❸ Den Bildschirm »*Einfache Einrichtung mit einem anderen Gerät*« schließen Sie mit *Manuell einrichten.*

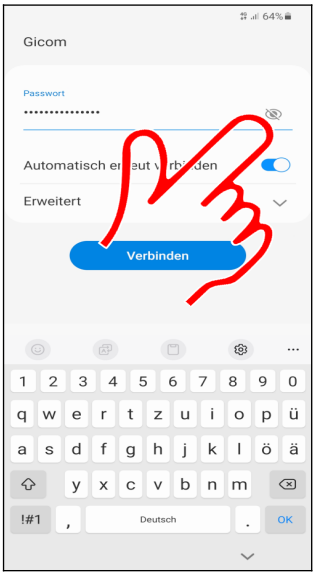


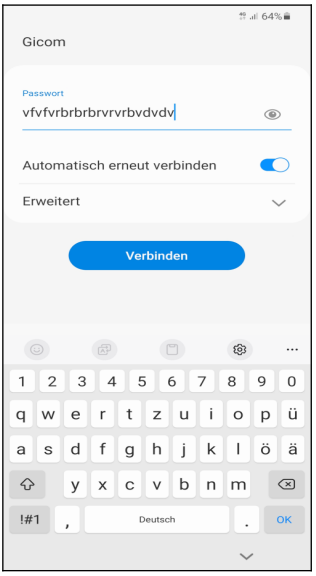


❶❷ Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

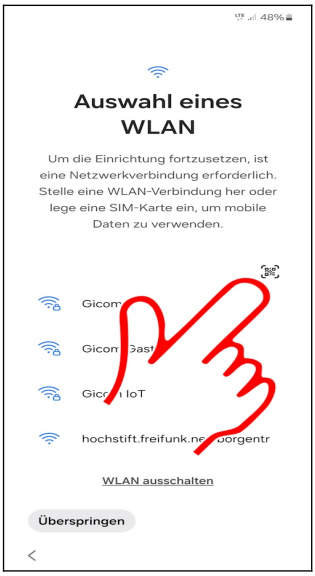
In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildschirmelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

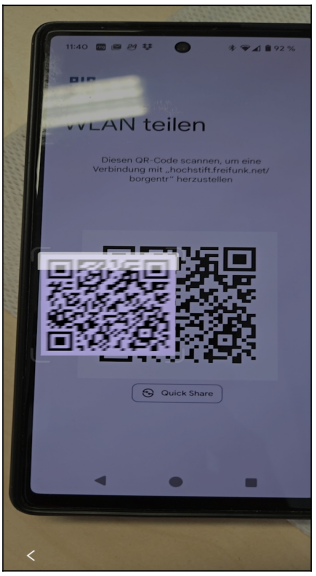
Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.





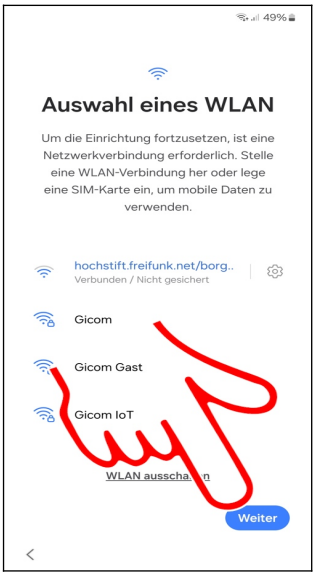
❶❷ Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passworteingabe über die -Schaltleiste. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen. steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.





❶❷ Tipp: Manchmal finden Sie am WLAN-Standort einen QR-Code mit den Zugangsdaten. In diesem Fall gehen Sie bei Ihrem Handy auf und halten die Kamera auf den QR-Code. Sie erhalten sofortigen Zugriff auf das WLAN.

Sie können auch Personen, die bereits den WLAN-Zugangspunkt nutzen, bitten, Ihnen den QR-Code anzuzeigen, um ihn dann vom Display abscannen. Alle modernen Handys bieten in den WLAN-Einstellungen eine Option zur QR-Code-Anzeige der Zugangsdaten.





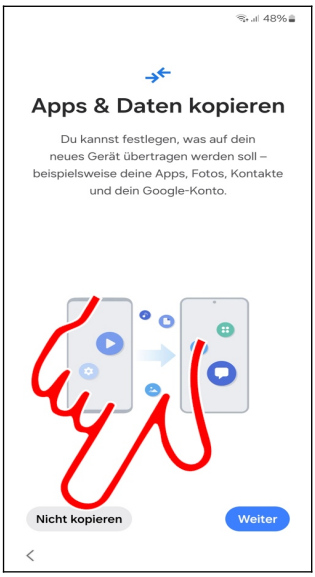
❶ Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. Meistens ist dies nicht nötig, weil das Handy selbsttätig zur nächsten Bildschirmseite wechselt.

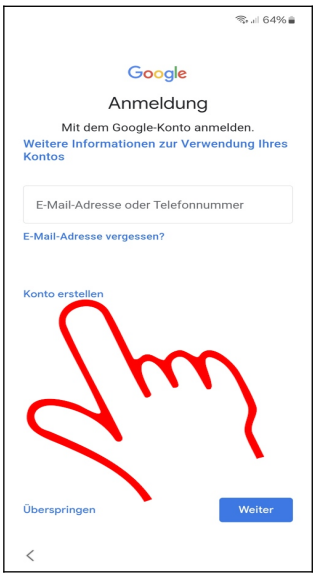
❷ Eventuell will das Handy erst Einrichtungsarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.

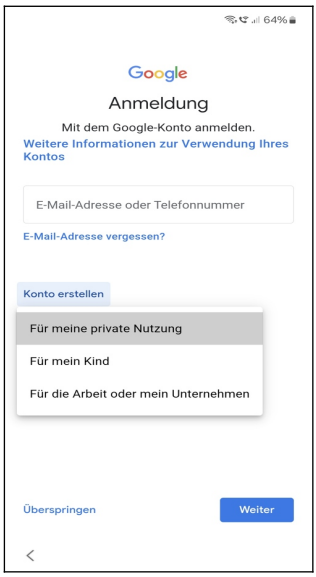
3.1 Neues Google-Konto

Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits mal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel *3.2 Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *@gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*. Vom Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf Google-Servern durchzuführen.

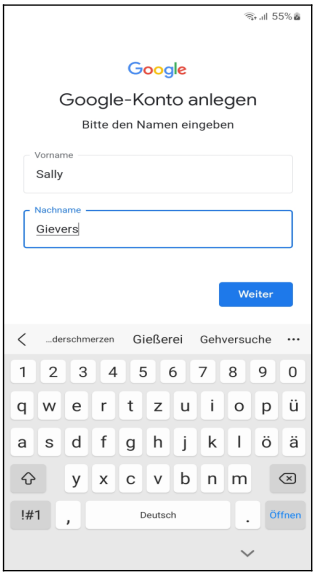


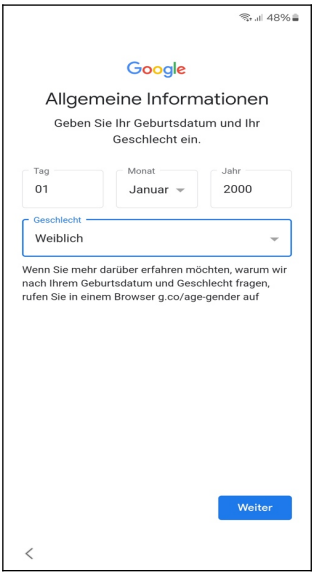




❶ Gehen Sie auf *Nicht kopieren.*

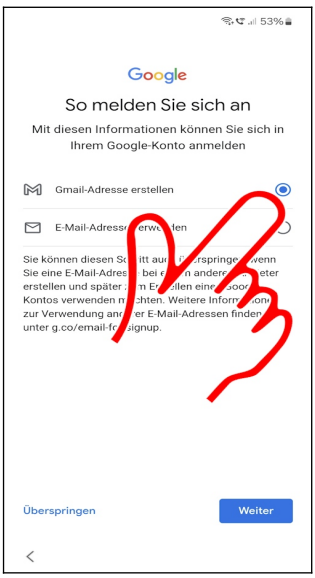
❷❸ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für meine private Nutzung* aus.

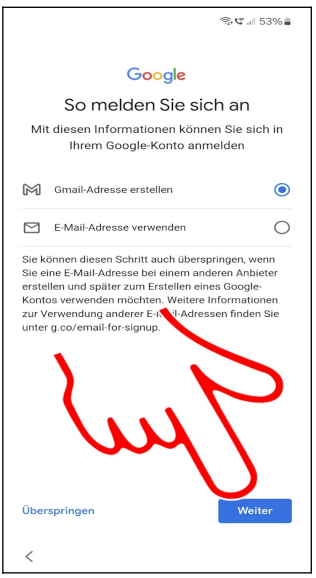


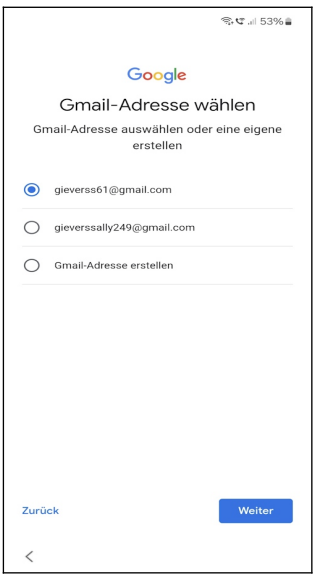


❶ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.

❷ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.



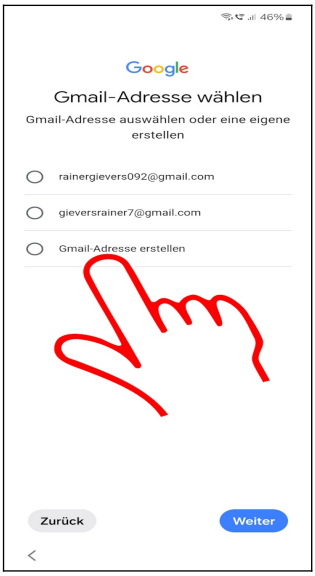


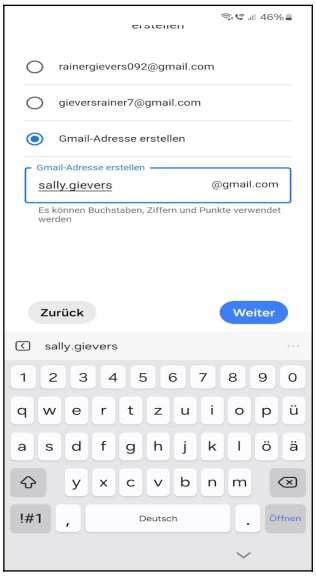


❶ Damit Ihre Daten vor fremden Zugriff geschützt sind, möchte Google eine Authentifizierung einrichten. Dies kann wahlweise über Ihre Handynummer oder eine E-Mail-Adresse (Gmail-Adresse) geschehen. Aufgrund der damit verbundenen Vorteile empfehlen wir hier *Gmail-Adresse erstellen* auszuwählen.

❷ Betätigen Sie dann *Weiter*.

❸ Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor, von denen Sie einen auswählen. Betätigen Sie dann Weiter. Falls Ihnen die vorgeschlagenen Kontonamen übrigens nicht gefallen, gehen Sie wie als Nächstes beschrieben, vor.



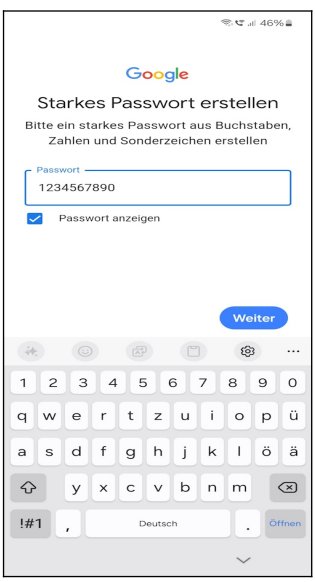


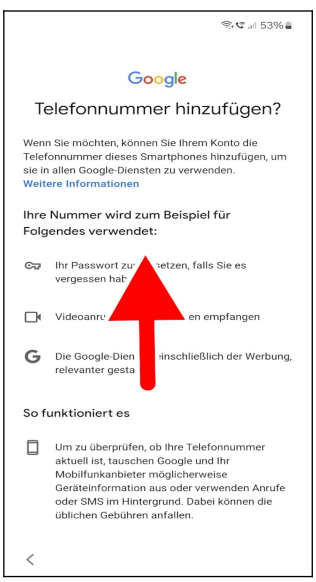
❶ So vergeben Sie einen selbst gewählten Kontonamen: Betätigen Sie *Gmail-Adresse erstellen.*

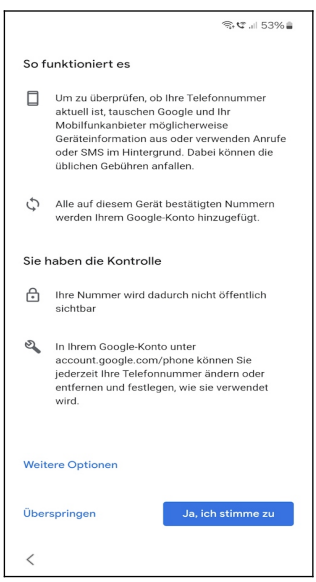
❷ Erfassen Sie den Kontonamen. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltleiste. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.





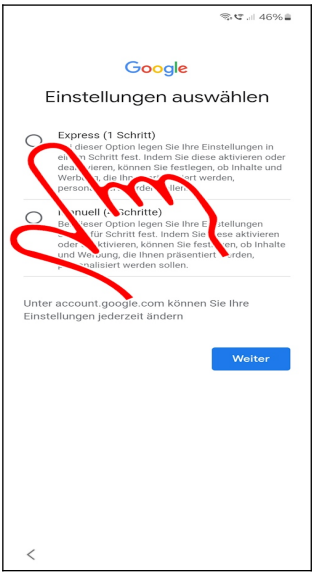


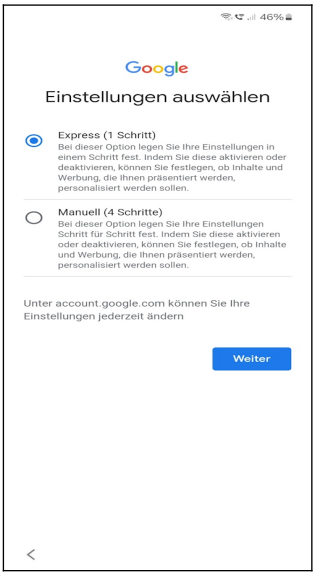
❶ Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter.*

❷ Wischen Sie in diesem Bildschirm mit dem angedrückten Finger nach oben und lassen Sie dann den Finger los.

❸ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu.*

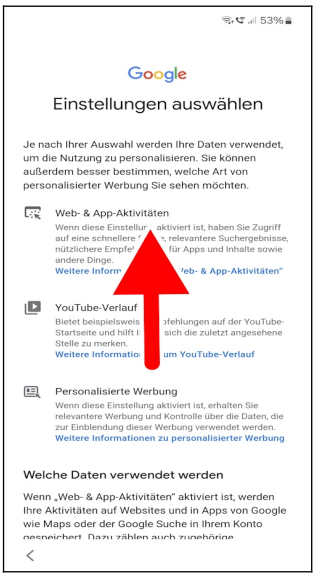


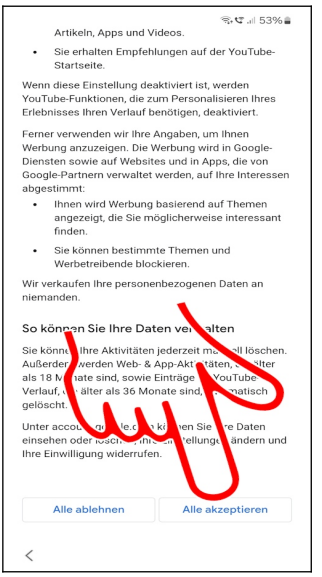




❶ Betätigen Sie *Weiter*.

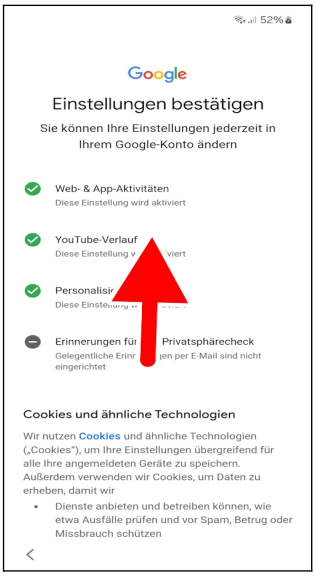
❷❸ Aktivieren Sie *Express (1 Schritt)* und betätigen Sie *Weiter*.

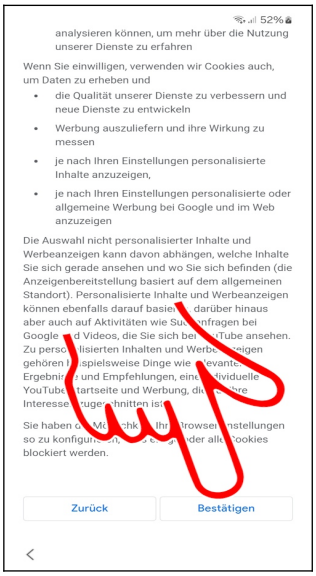




❶ Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

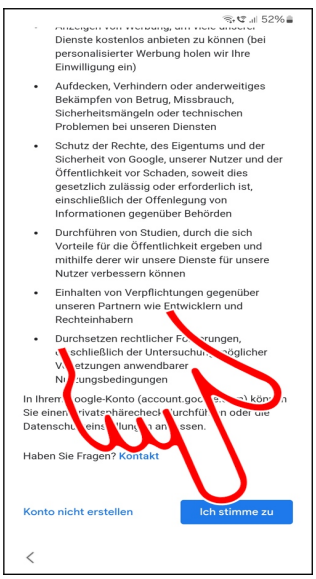
❷ Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.





❶❷ Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Bestätigen*.





❶❷ Ein weiteres Mal wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen auf *Ich stimme zu*.

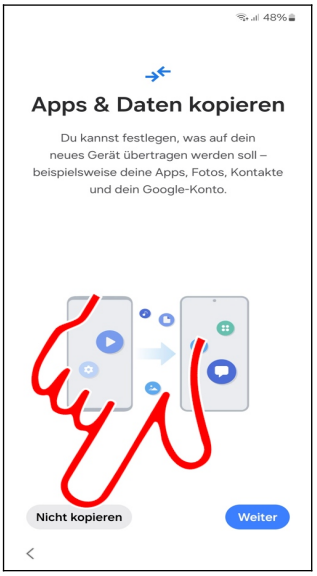
Lesen Sie im Kapitel *3.3 Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

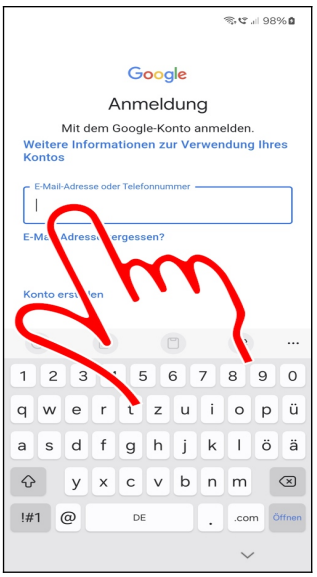
Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*.

Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel *3.1 Neues Google-Konto* weiter.

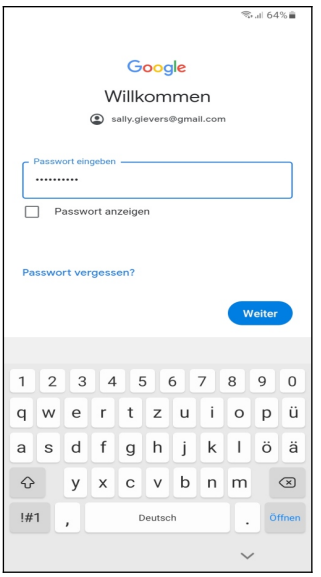
Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da Google beziehungsweise Samsung laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornehmen.



Wählen Sie *Nicht kopieren.*



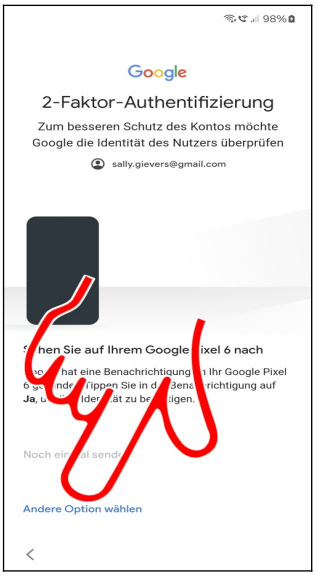


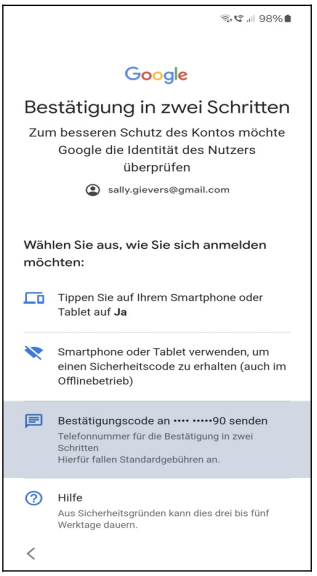


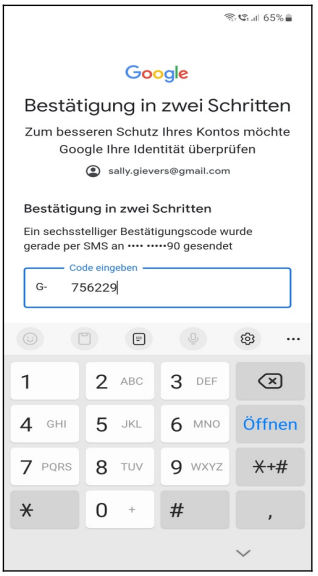
❶ Tippen Sie ins *E-Mail oder Telefonnummer*-Eingabefeld.

❷ Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor *@gmail.com* reicht aus) ein. Wischen Sie gegebenenfalls mit dem angedrückten Finger auf dem Bildschirm nach oben, damit die *Weiter*-Schaltleiste erscheint. Betätigen Sie *Weiter.*

❸ Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf *Weiter.*





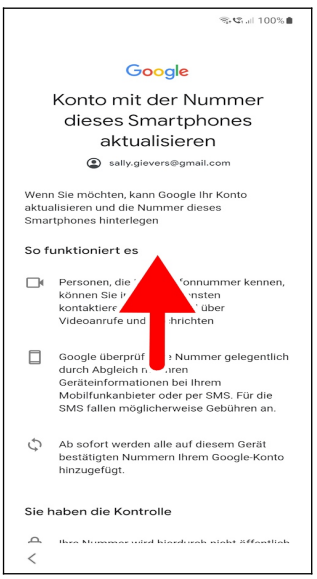


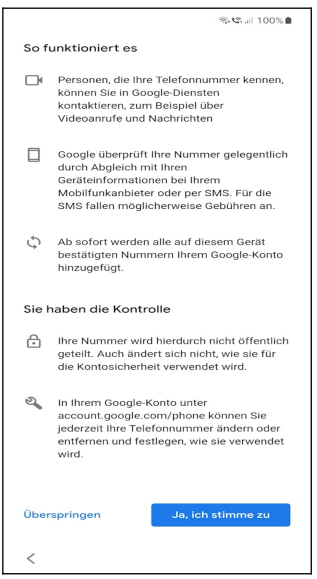
Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt.

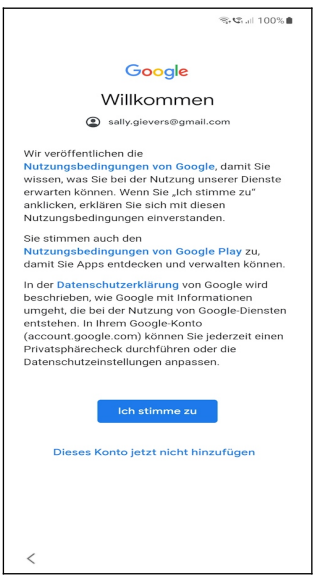
❶ Das Google-Konto haben Sie ja bereits auf Ihrem alten Handy genutzt. Dort können Sie es mit *Ja, das bin ich* freigeben. Falls Sie das alte Handy nicht zur Verfügung haben und deshalb eine andere Authentifizierung nötig ist, gehen Sie auf *Andere Option wählen* (Pfeil).

❷ In unserem Beispiel haben wir uns für die dritte Option entschieden: Der Code wird per SMS an unsere Handynummer gesendet. Die Handynummer hat Google bei der Erstanmeldung Ihres Google-Kontos erfahren.

❸ Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen *Öffnen* (auf dem Tastenfeld) beziehungsweise *Senden.*



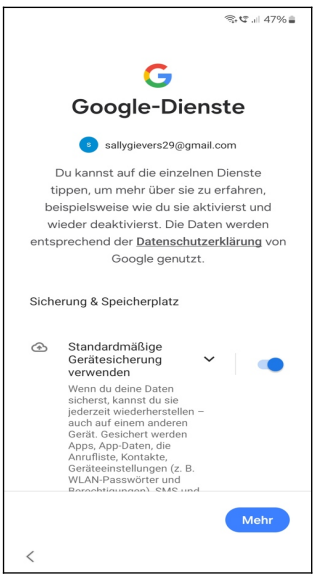


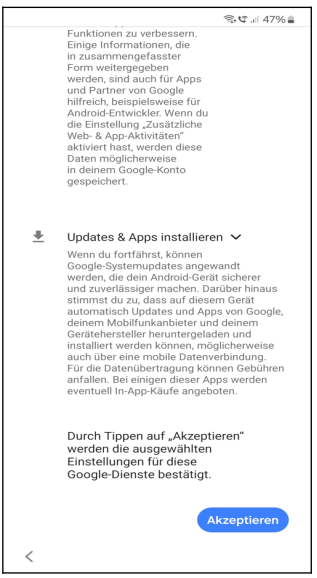


❶❷ Falls Sie eine andere SIM-Karte mit dem neuen Handy verwenden, müssen Sie dies bestätigen. Wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu.*

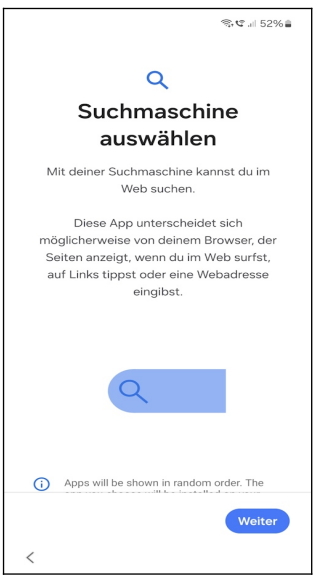
❸ Betätigen Sie *Ich stimme zu.*

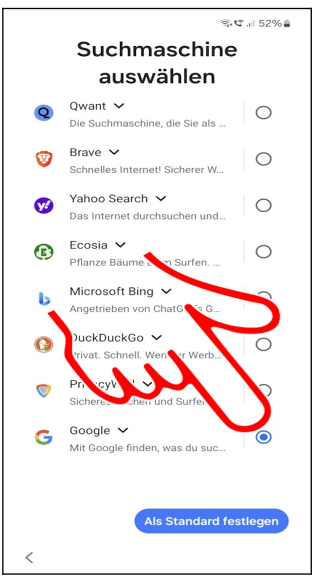
3.3 Weitere Einrichtung

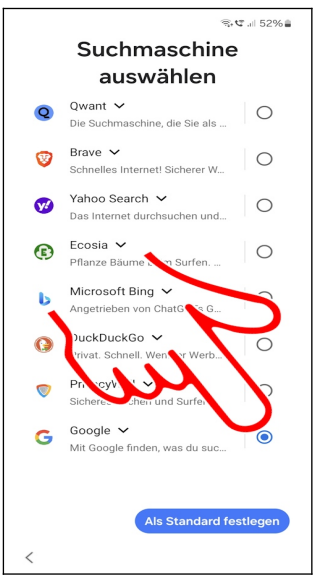




❶❷ Im Google-Dienste-Bildschirm betätigen Sie einige Male *Mehr* und *Akzeptieren.*





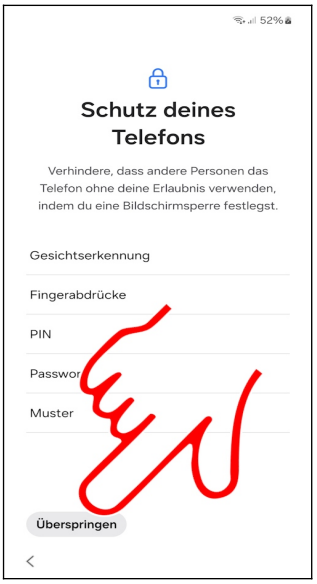


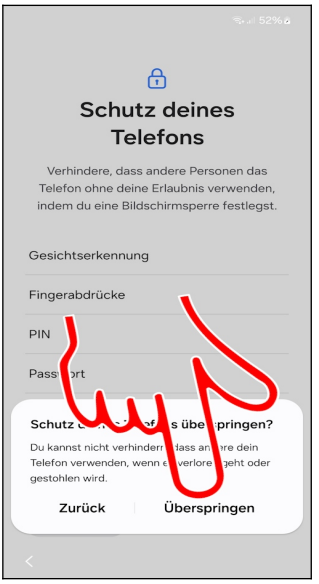
❶ Google hat sich in Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass der Nutzer die Suchmaschine auf dem Handy frei auswählen darf. Betätigen Sie *Weiter*.

❷

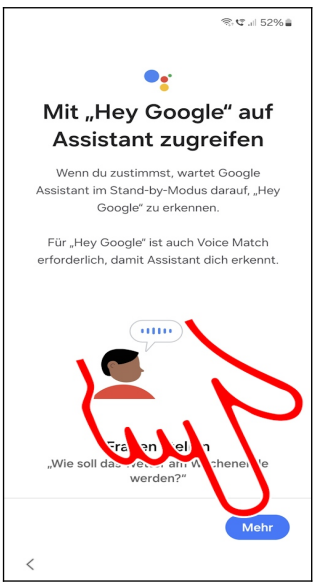
❸ Blättern Sie durch die Liste mit einer Wischgeste nach oben/unten (Finger auf dem Bildschirm halten und dann sofort wischen und Finger danach wieder abheben). Alternativ betätigen Sie *Mehr*. Wir empfehlen *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Als Standard festlegen* zu betätigen.

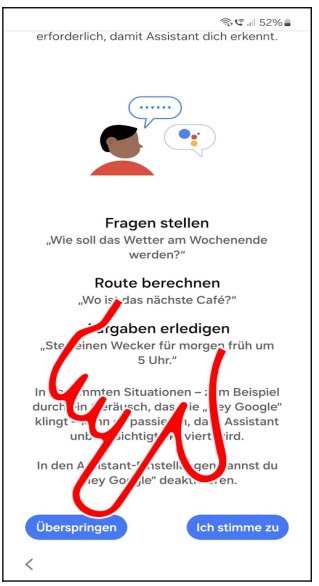
Die Reihenfolge der aufgelisteten Suchmaschinen ist zufällig und wird daher bei Ihnen von den Bildschirmabbildungen abweichen. Sie können die eingestellte Suchmaschine später noch jederzeit ändern.

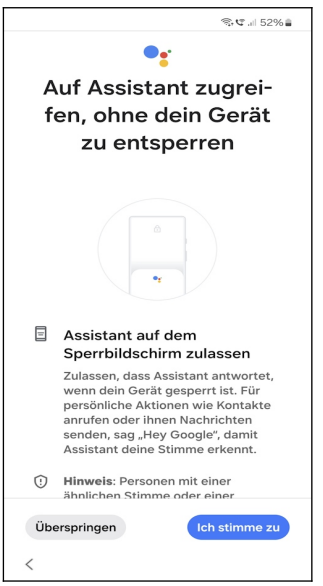




❶❷ Auf die Gerätesperre geht das Buch später noch ein, weshalb Sie hier auf *Überspringen* und im Popup erneut auf *Überspringen* gehen.





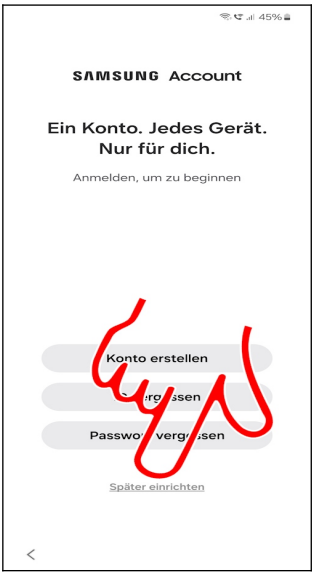


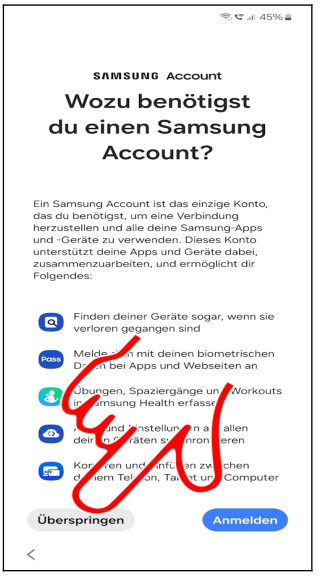
❶ Der Google Assistant (engl. Assistant = Assistent, Gehilfe) soll Sie später bei Ihrer täglichen Arbeit mit dem Handy unterstützen. Tippen Sie auf *Mehr*.

❷ Im folgenden Bildschirm gehen Sie auf *Überspringen*.

❸ Im *Auf Assistant zugreifen, ohne dein Gerät zu entsperren*-Bildschirm gehen Sie auf *Mehr* und *Ich stimme zu.*



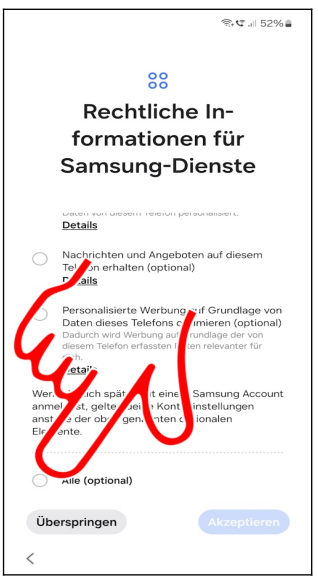




❶ Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel *23 Das Samsung-Konto*) gehen Sie auf *Passwort vergessen oder noch kein Konto?*

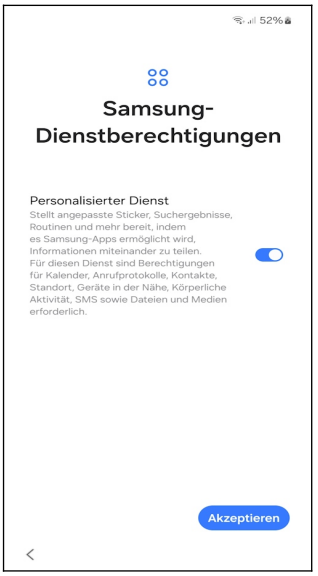
❷ Anschließend betätigen Sie die *Später einrichten*-Schaltleiste.

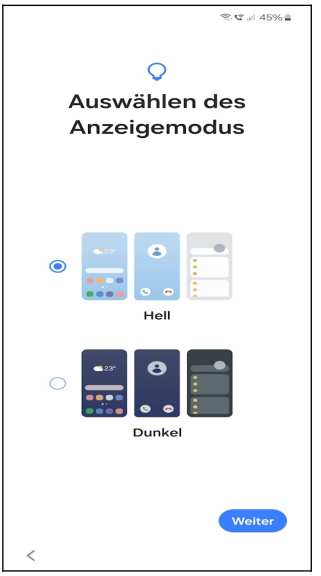
❸ Betätigen Sie *Überspringen*.





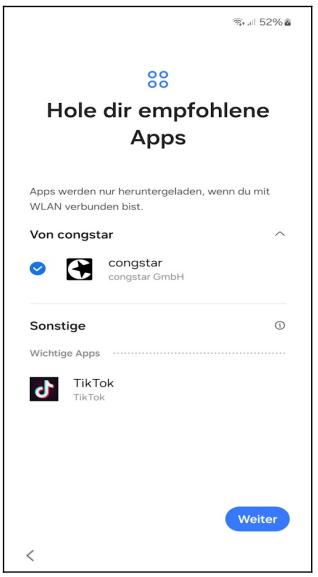
❶❷ Aktivieren Sie *Alle* und betätigen Sie *Akzeptieren.*

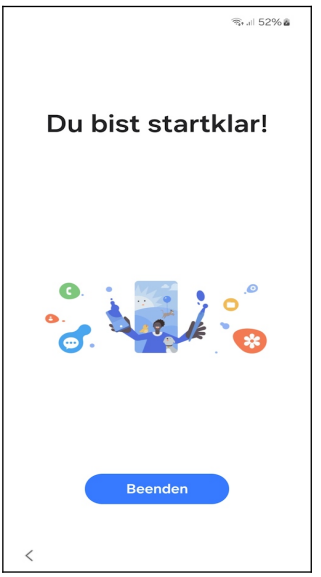


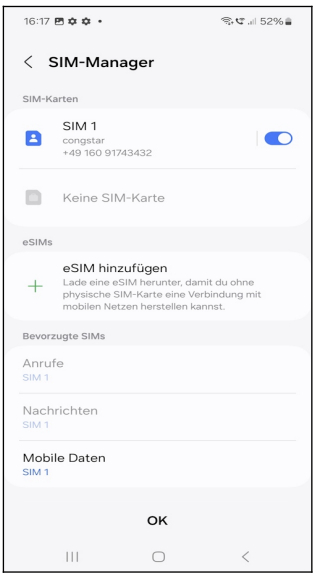


❶ Betätigen Sie *Akzeptieren*.

❷ In den Anzeigeeinstellungen betätigen Sie hier *Weiter*.



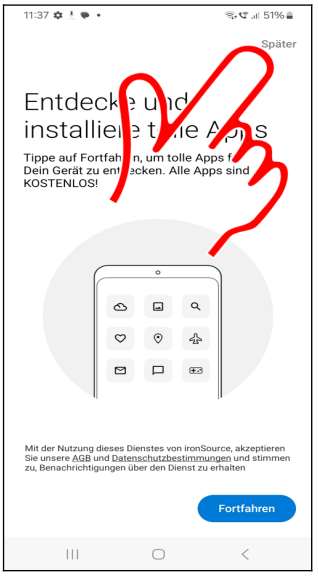


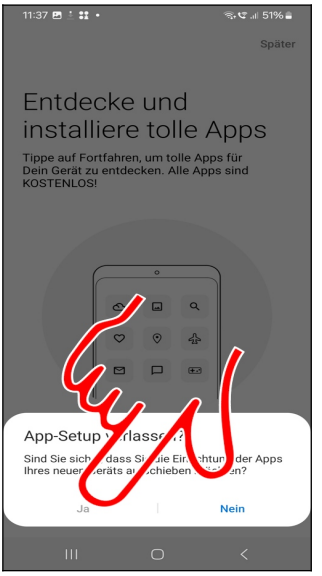


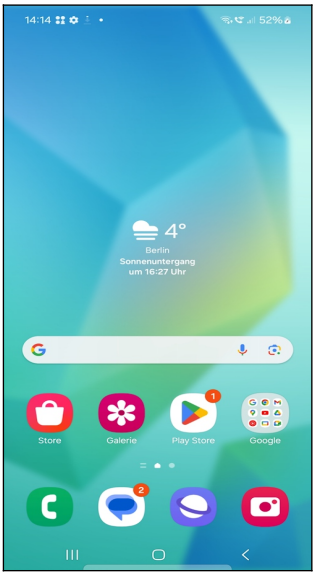
❶ Sofern der *Hole dir empfohlene Apps*-Bildschirm erscheint, betätigen Sie *Weiter*.

❷ Betätigen Sie *Beenden*.

❸ Die SIM-Kartenverwaltung schließen Sie gegebenenfalls mit *OK*.







❶❷ Das Handy möchte nun unnötige Software von Werbepartnern installieren, was Sie mit *Später* verhindern. Schließen Sie den folgenden Warnhinweis mit *Ja*.

❸ Sie befinden sich nun im Startbildschirm und können mit dem Gerät arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy bedient man fast ausschließlich über das Touchdisplay. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- |||: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- ○: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück.
- <: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Infos wie verpasste Anrufe usw. an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

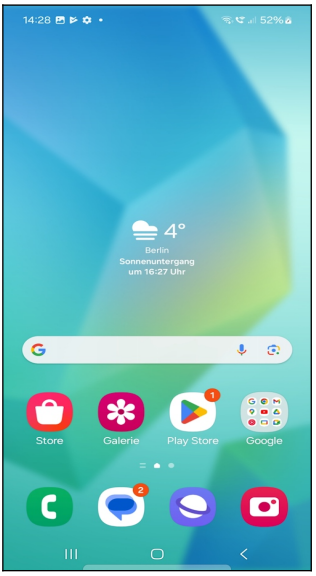
Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.

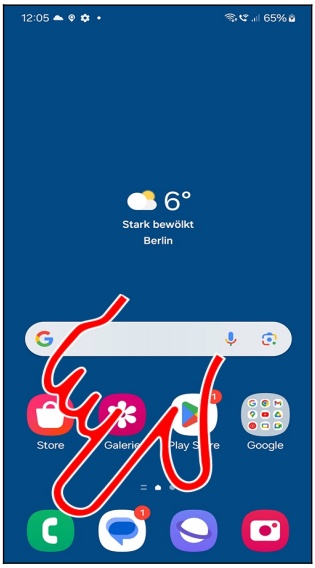




❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf dem Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm





❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der ○-Taste unterhalb des Displays.

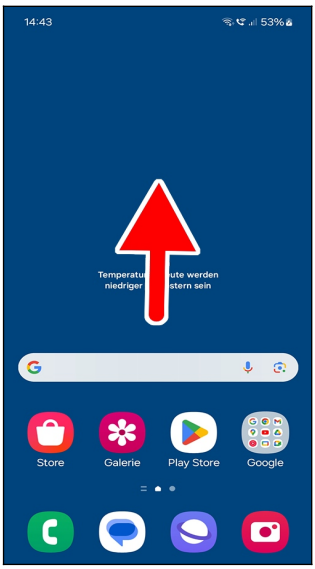
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die Nachrichten-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

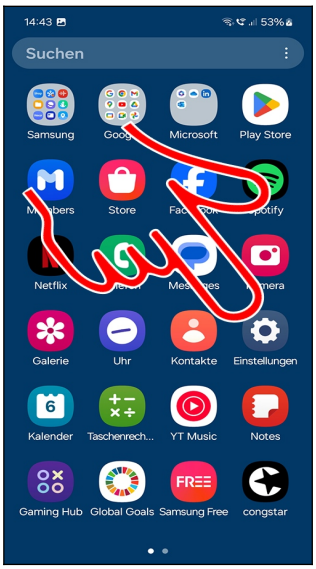
Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

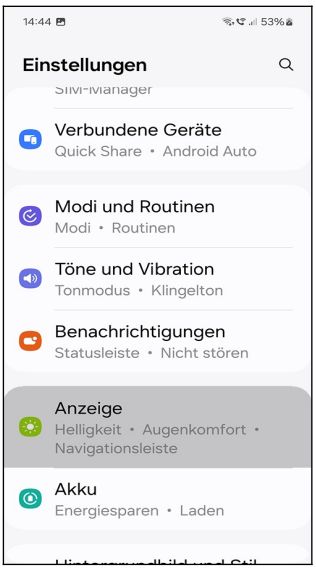
Bitte die ○-Taste nur kurz betätigen, weil Sie sonst eine andere Funktion aufrufen.

4.4 Erste Schritte

Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.







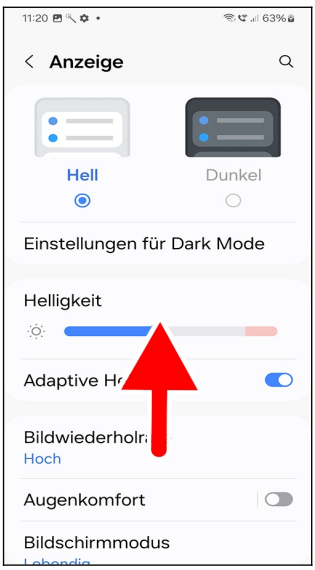
❶ Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.

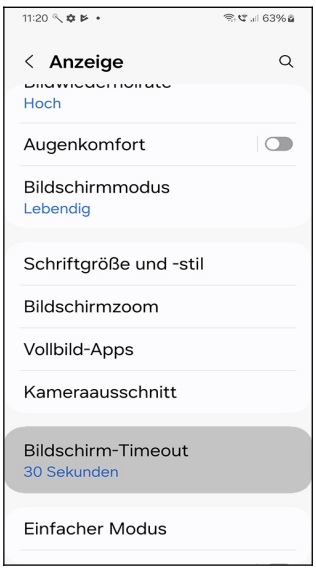
❷ Tippen Sie dann auf *Einstellungen.*

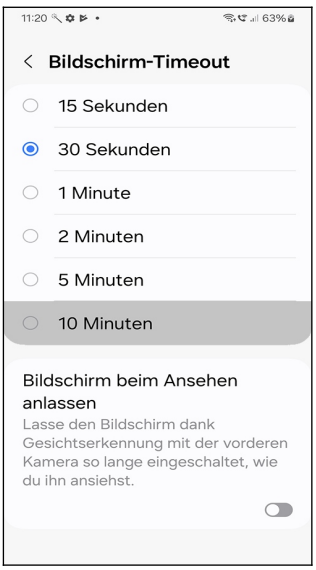
❸ Rufen Sie *Anzeige* auf.

Abhängig davon, welche zusätzlichen Programme während der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie das *Einstellungen*-Symbol an einer anderen Stelle im Hauptmenü.

Falls Sie die Einstellungen-Anwendung bereits mal aufgerufen hatten, wird jetzt das zuletzt aufgerufene Menü angezeigt. Betätigen Sie in dem Fall ein- oder mehrmals die ‹-Taste unterhalb des Bildschirms, bis Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.







❶ Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.

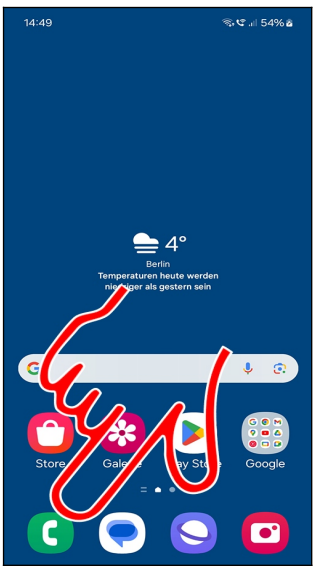
❷ Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.

❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der ▢-Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

Die Option *Bildschirm beim Ansehen anlassen* sollten Sie nicht aktivieren, weil dafür die Kamera zum Einsatz kommt, welche die Akkulaufzeit reduziert.

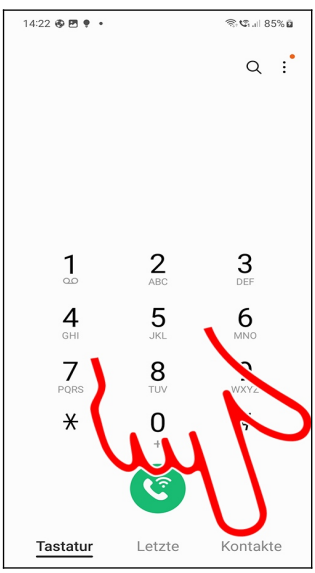
4.5 Gestensteuerung

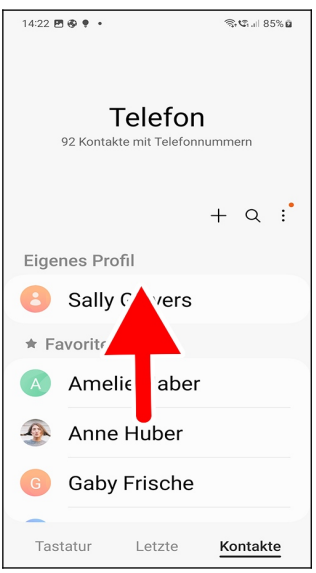
Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.





❶❷ Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon.*





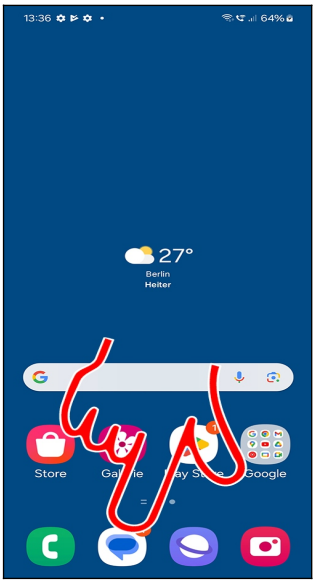
❶ Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

❷ Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste rollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

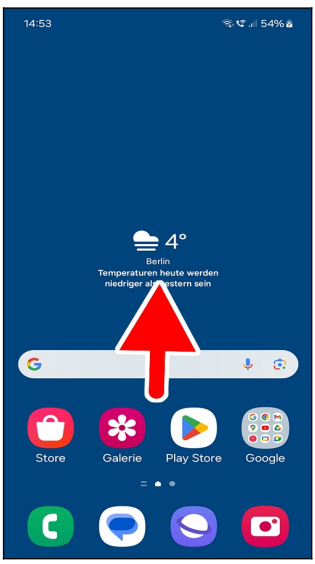
Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der O-Taste.

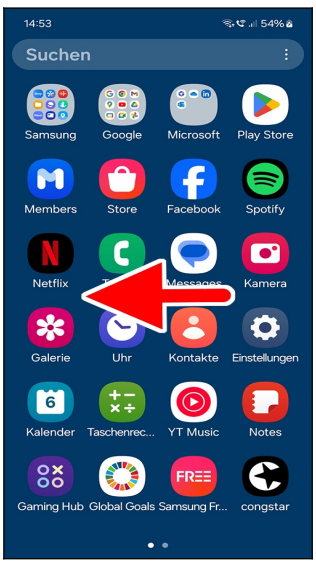


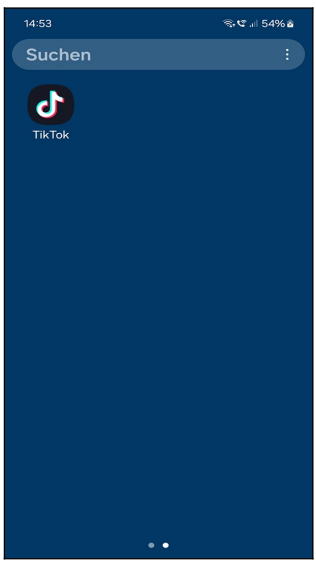


❶❷ Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der O-Taste unterhalb des Displays schalten Sie, egal, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.





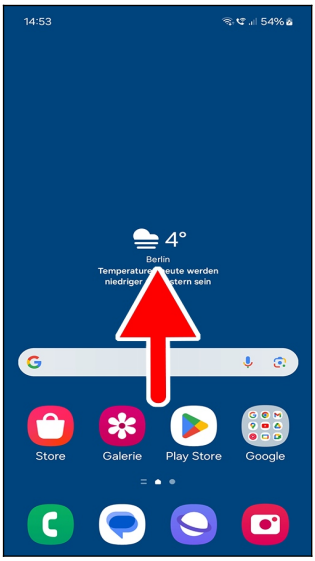


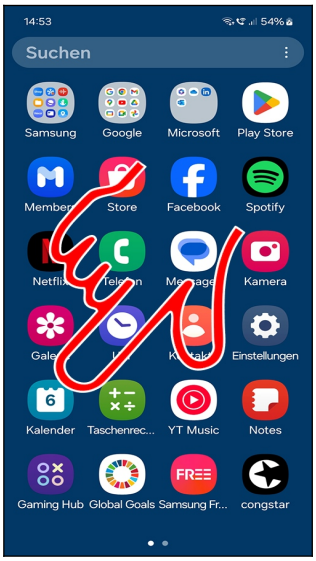
❶❷ Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren. Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

Auf allen Bildschirmseiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach diejenigen vorinstallierten Widgets, welche Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

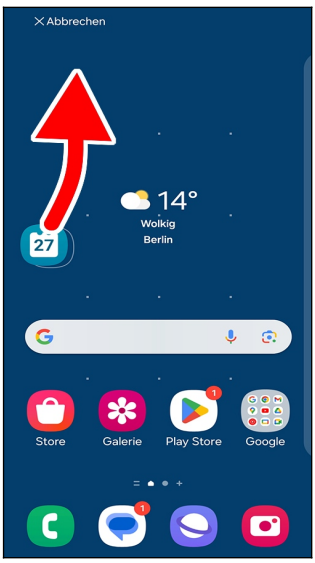
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten

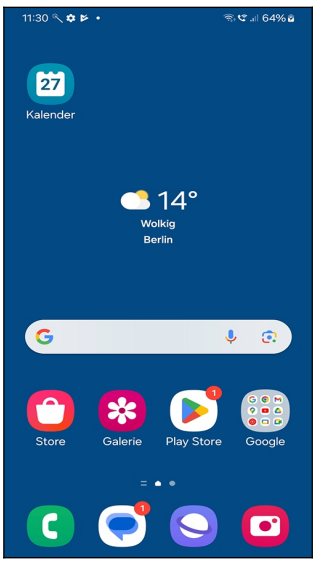


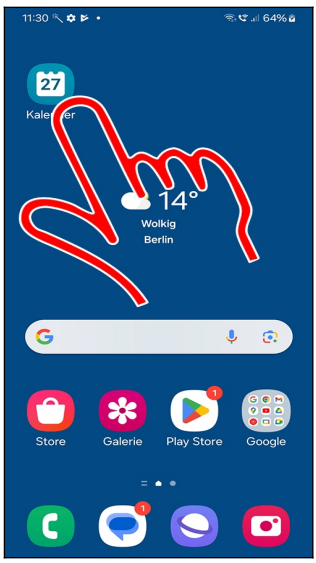


❶ So erstellen Sie einen Schnellzugriff (»Verknüpfung«) im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

❷ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



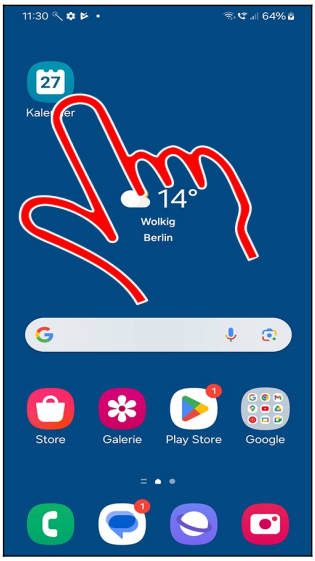


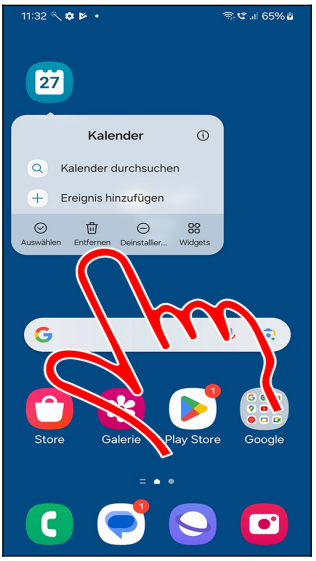


❶ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie den Finger an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

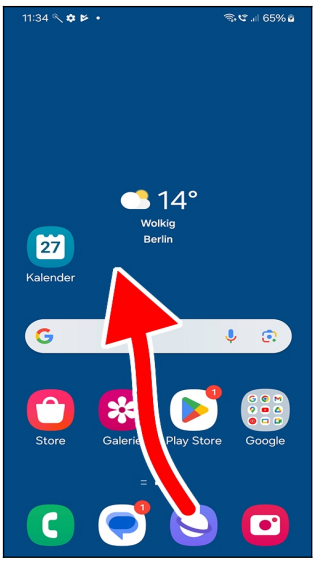
❷ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

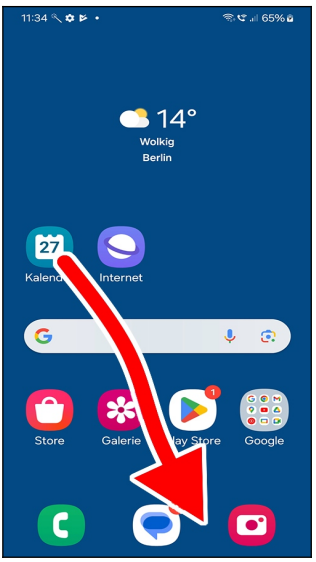
❸ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.

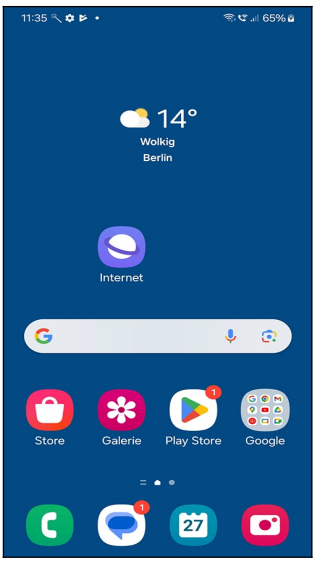




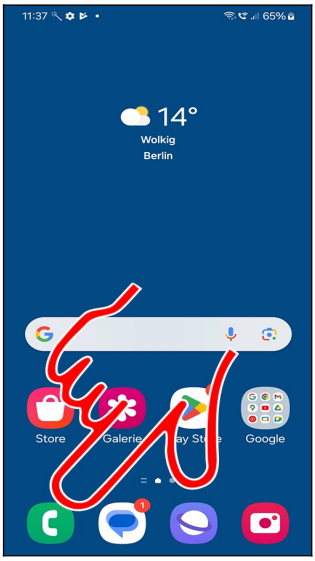
❶❷ So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden darauf, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf *Entfernen*.



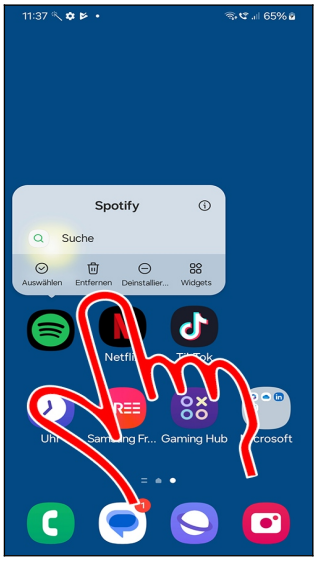




❶❷❸ Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hineinziehen von Programmsymbolen ändern.







❶❷ Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches **nach langem Drücken und Halten auf einer Verknüpfung** erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

Unter dem Schnellmenü stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung:

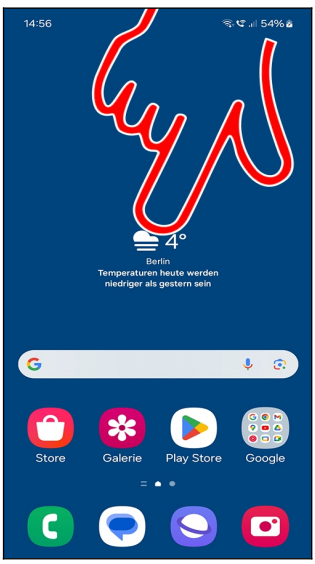
- *Auswählen*: Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- *Entfernen*: Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.

❸ Bei einigen Anwendungen enthält das Schnellmenü weitere Funktionen:

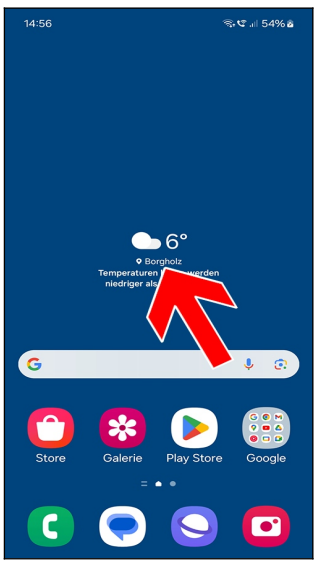
- *Deinstallieren*: Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel *25.1 Play Store*). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- *Widgets*: Legen Sie ein sogenanntes Widget im Startbildschirm an, über das Sie schnell auf Funktionen der Anwendung zugreifen können. Wir gehen auf Widgets im nächsten Kapitel ein.

4.7.2 Widgets

Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.





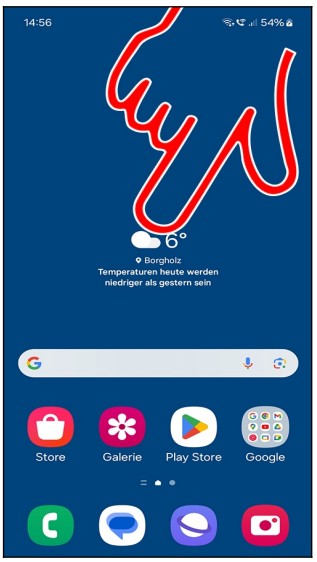


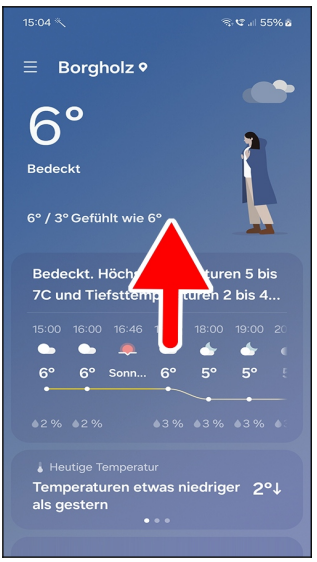
❶ Im Startbildschirm sind bereits zwei Widgets vorhanden: *Wetter* und die *Google*-Suchleiste.

Tippen Sie jetzt mal auf das *Wetter*-Widget.

❷ Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *Zustimmen*.

❸ Das Wetter zum aktuellen Standort wird im Startbildschirm angezeigt.





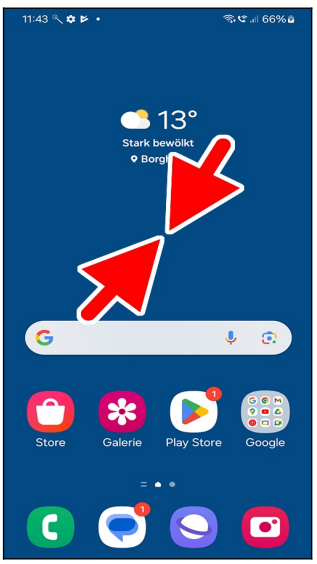


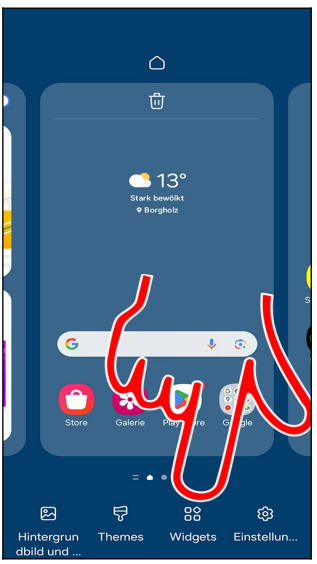
❶ Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

❷❸ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

Mit der ‹-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

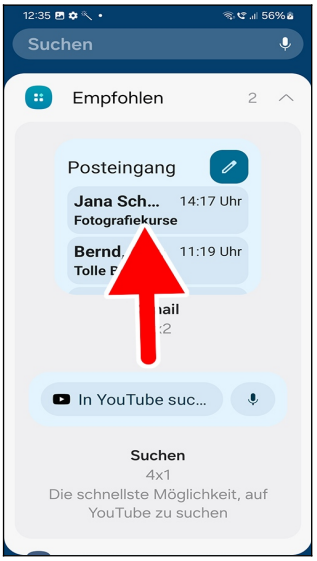
4.7.2.a Widget hinzufügen

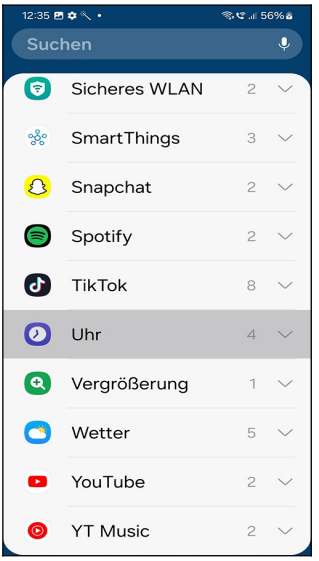


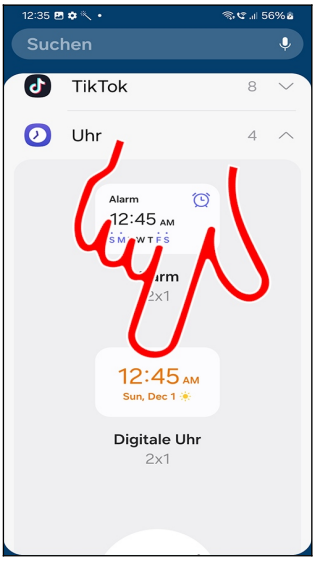


❶ Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine Kneifgeste durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

❷ Hier aktivieren Sie *Widgets* (Pfeil).



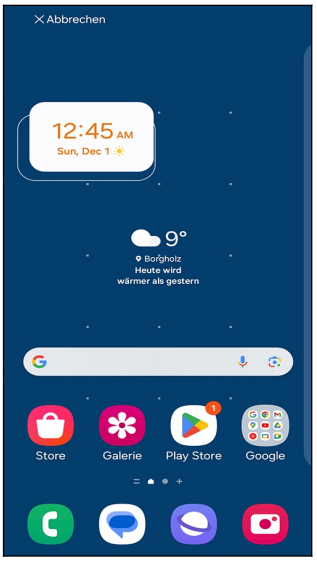


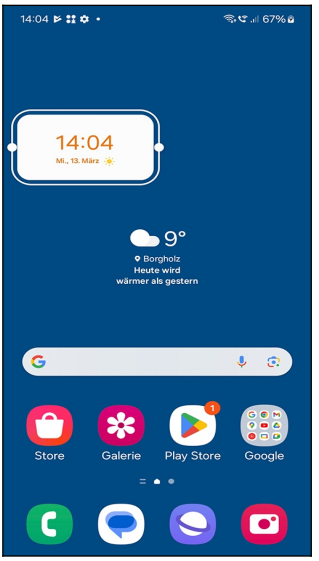


❶ Wischen Sie durch die Widget-Auflistung.

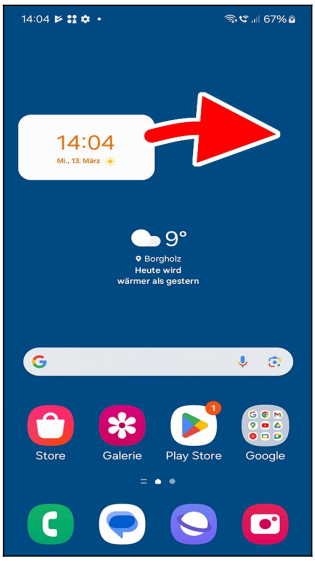
❷ Alle Widgets wie »Uhr« sind in Menüs zusammengefasst. Wählen Sie in unserem Beispiel *Uhr* aus.

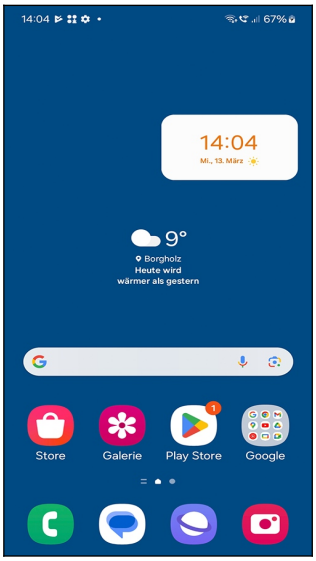
❸ Wählen Sie nun das gewünschte Widget *Digitale Uhr* aus. Tippen und halten Sie dabei das Widget mit dem Finger, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!





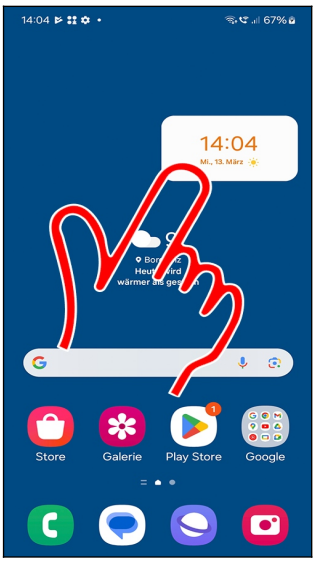
❶❷ Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los. Betätigen Sie dann die ‹-Taste.

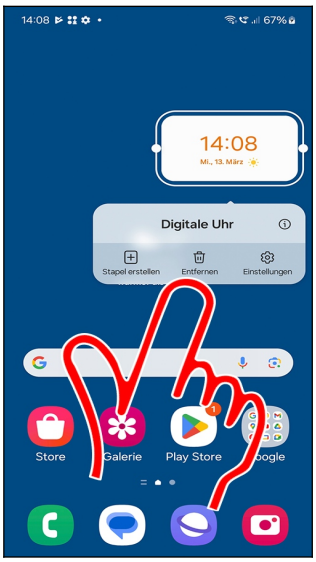




❶❷ Wie bereits im Kapitel *4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.

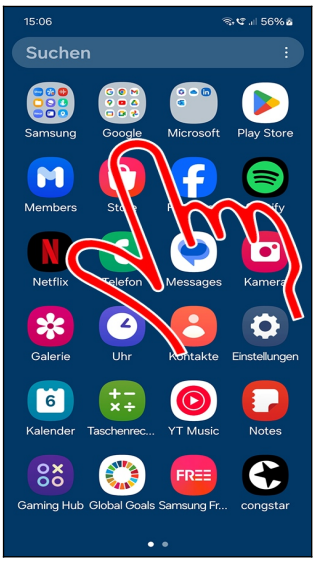
4.7.2.b Widget entfernen

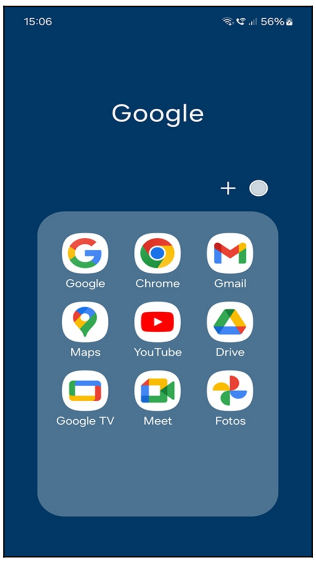




❶❷ Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Entfernen.*

4.7.3 Ordner



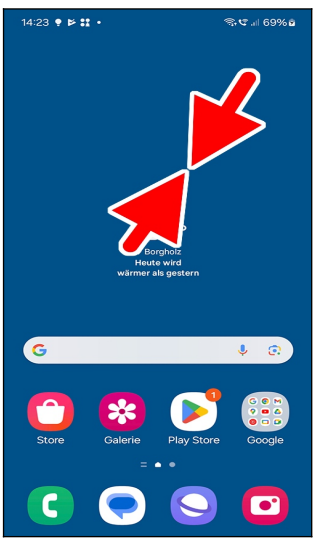


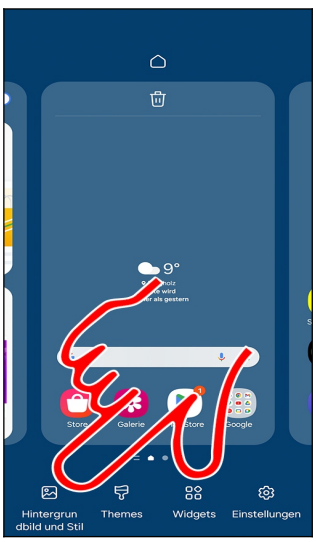
❶❷ Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die ‹-Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild in Startbildschirm, Hauptmenü und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie zwischen eines der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.



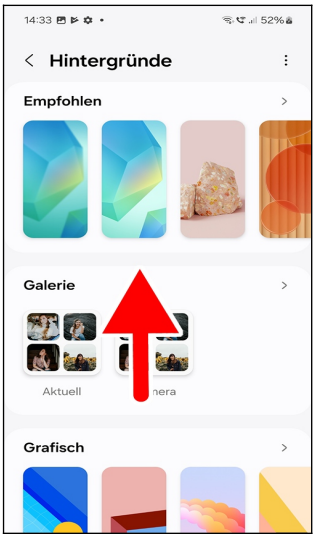


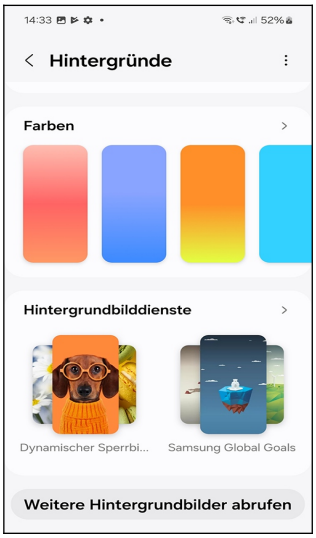


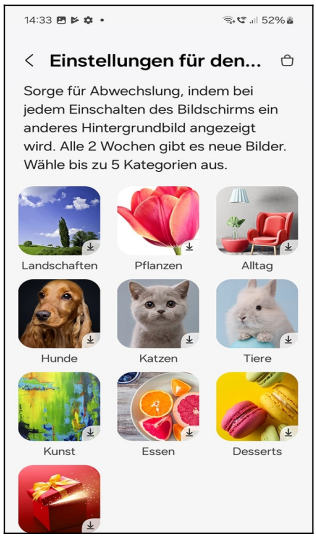
❶ Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

❷ Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

❸ Wählen Sie *Hintergrundbild ändern.*



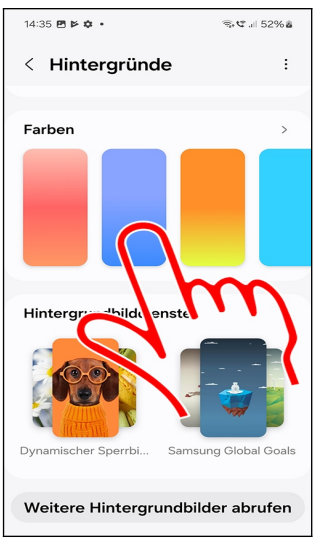




❶❷ Wischen Sie durch die Liste. Angeboten werden als Hintergrundbild:

- *Empfohlen*: Animierte Hintergrundbilder für den Sperrbildschirm (Displaysperre).
- *Galerie*: Von Ihnen mit der Kamera erstellte Fotos oder Videos.
- *Grafisch; Farben*: Diverse abstrakte Hintergrundbilder.
- *Hintergrundbilddienste* (❸): Wählen Sie ein Themenpaket aus, worauf das Handy laufend wechselnde Fotos im Sperrbildschirm (Displaysperre) anzeigt.
- *Weitere Hintergrundbilder abrufen*: Samsung stellt in seinem Online-Shop weitere Hintergrundbilder zum Herunterladen bereit. Diese sind teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine genauere Beschreibung des Menüs in diesem Buch verzichten.

4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild





❶ Wählen Sie einen Vorschlag aus.

❷ Im Popup stellen Sie die Verwendung ein:

- *Sperrbildschirm*: Die Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit der Inaktivität umschaltet
- *Startbildschirm*

Betätigen Sie dann *Weiter*.

Hintergrundbilder, die unten rechts den Hinweis »*Video*« enthalten, werden nur im Sperrbildschirm eingestellt. Deshalb erfolgt keine Abfrage zur Verwendung als Startbildschirm.



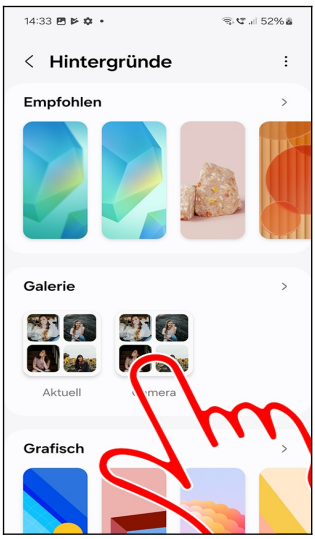


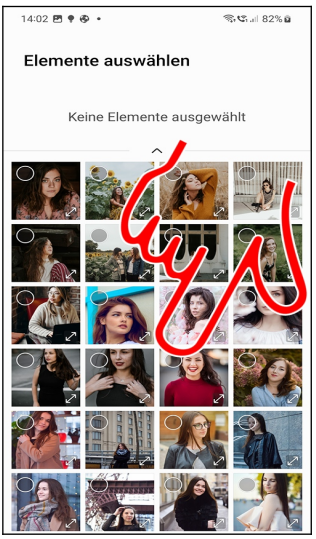


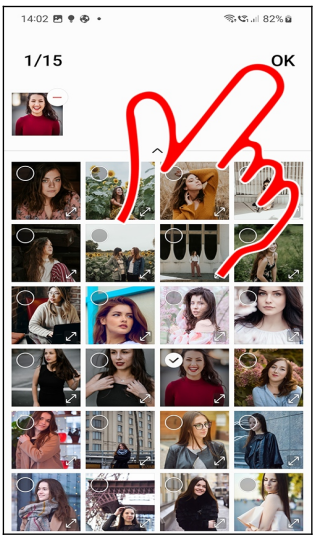
❶❷ Sie dürfen nun mit *Farben* eine Farbe oder Farbkombination auswählen.

❸ Das Hintergrundbild stellen Sie mit der *OK*-Schaltleiste am oberen Bildschirmrand ein.

4.7.4.b Eigene Hintergründe



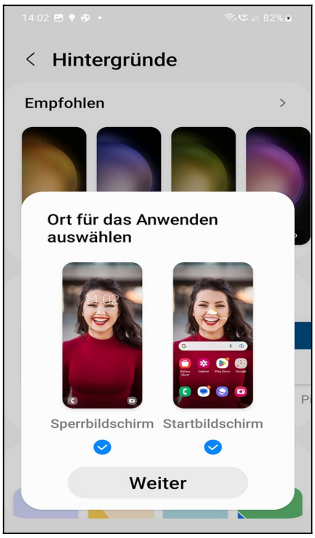


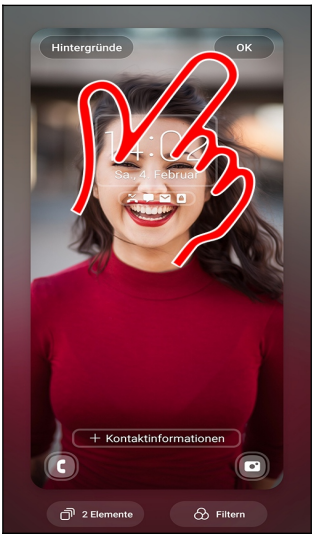


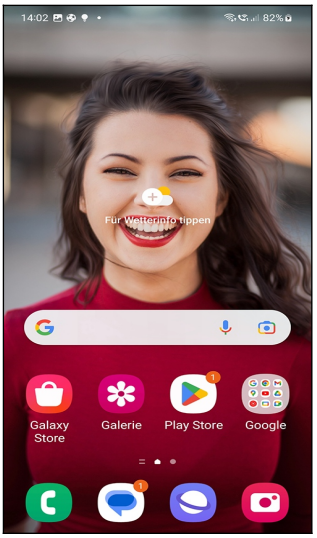
❶ Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit der Handykamera (siehe Kapitel *17 Kamera*) erstellt haben, dann gehen Sie unter *Galerie* auf *Camera*.

❷❸ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie oben rechts im Bildschirm die *OK*-Schaltleiste.

Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.







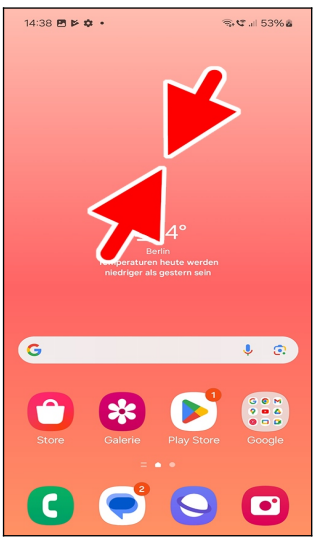
❶ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll und betätigen Sie *Weiter*.

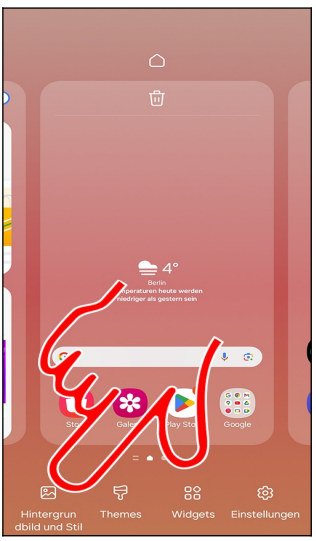
❷ Gehen Sie auf *OK*.

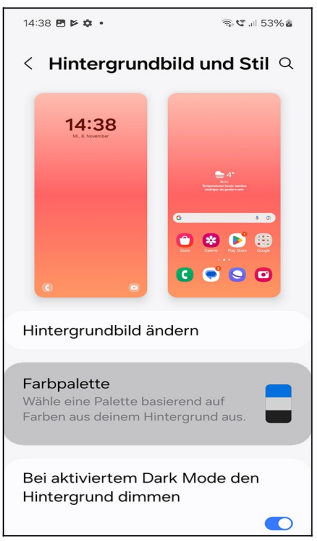
❸ Das Hintergrundbild ist eingerichtet.

4.7.5 Design

Ihr Handy unterstützt die automatische Anpassung der Systemfarbe an das eingestellte Hintergrundbild. Nutzen Sie beispielsweise ein Hintergrundbild, bei dem ein blauer Farbton überwiegt, so kann das Handy diese Farbe für Schriften und Menüelemente verwenden. Am besten probieren Sie selbst mal diesen Effekt aus!



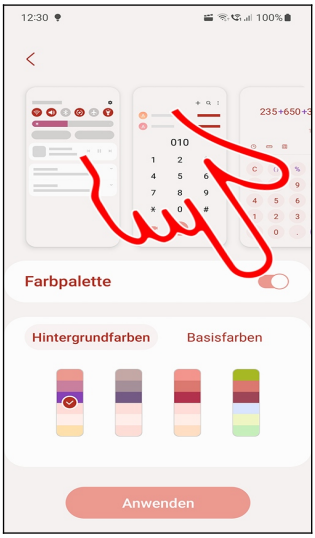


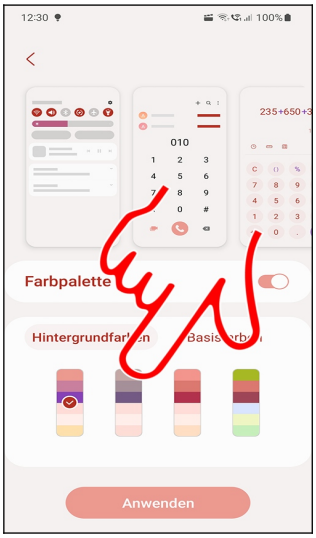


❶ Rufen Sie mit der Kneifgeste den Bearbeitungsmodus im Startbildschirm auf.

❷ Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil.*

❸ Wählen Sie *Farbpalette.*



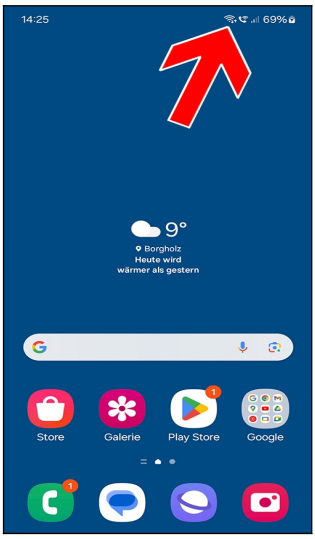


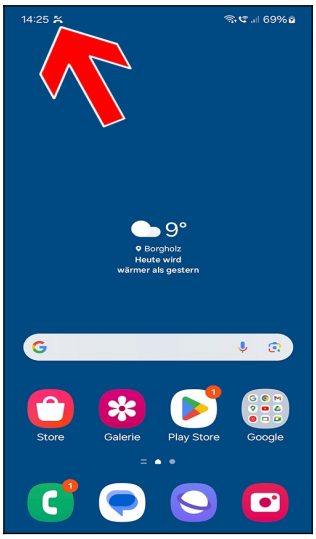
❶ Aktivieren Sie *Farbpalette*.

❷ Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Paletten aus und betätigen Sie *Anwenden*. Sie sehen bereits oben in der Vorschau, wie sich Schriftfarben und Menüelemente verändern.

4.7.6 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld

Symbole in der Titelleiste informieren über Benachrichtigungen wie verpasste Anrufe, neue E-Mails usw.





❶ Beispiele für die Symbole in der Titelleiste am oberen rechten Bildschirmrand (Pfeil):

- : Internetverbindungen finden über WLAN statt (die gebogenen Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Mobilfunk-Empfang (die Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Akkuladezustand.

❷ Bei besonderen Ereignissen, beispielsweise eingegangenen SMS, verpassten Anrufen oder anstehenden Terminen, erscheint ebenfalls ein entsprechendes Symbol (Pfeil). In unserem Beispiel handelt es sich um einen verpassten Anruf ( ).

In diesem Buch finden Sie, wo es sinnvoll ist, in den Kapiteln jeweils Hinweise darauf, welche Symbole in der Titelleiste erscheinen.